

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Carmonbzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 137.

Donnerstag den 16. Juni

1887.

Befanntmachung.*

Am 1. Juli d. J. tritt die **Wiesbadener Privat-Post** in ihr zweites Existenz-Jahr. Als die erste derartige Anstalt in Deutschland, außer Berlin, hat sie das Loos ihrer zahlreichen Colleginnen, welche kurze Zeit nach ihrem Entstehen wieder eingingen, nicht getheilt, sondern sich, Dank der allseitigen Benutzung durch die hiesigen Einwohner, fortwährend ausgedehnt und sich zu einem gesunden, zuverlässigen und wohlthätigen Institute gestaltet.

Es wurden vom 1. Juli 1886 bis 15. Juni 1887 befördert: 233,400 geschlossene Briefe à 2 Pf., 212,250 offene Briefe (Drucksachen) à 1½ Pf. und 126,000 Postkarten à 2 Pf., im Ganzen 621,650 Sendungen. Von dieser Summe wurden eingeliefert: Im Monat Juli 8,480, August 33,700, September 42,715, October 78,850, November 63,720, December 114,000, Januar 105,600, Februar 22,790, März 35,115, April 55,250, Mai 41,425 und vom 1.—14. Juni 20,005 Stück.

Päckete wurden befördert: Innerhalb der Stadt 863 und nach außerhalb (Diebrich, Castell und Mainz) 1480 Stück mit einem Porto-Ertrage von 624 Mk.

Die gemachten Incasso's erreichten den Betrag von 14,410 Mk. und die Auszahlungen (Anweisungen) 1355 Mk.

Die **Einnahmen** betragen:

Porti's für Briefe und Päckete	11,995 Mk. 75 Pf.	
Incasso-Provision	238 " — "	12,233 Mk. 75 Pf.

Die Ausgaben für Gehalte, Ausrüstung, Werthzeichen, Briefkasten etc.	8,937 " 25 "	
	Ueberschuß	3,296 " 50 "

Die Ersparniß gegen die Portosätze der Reichspost betrug für den Briefverkehr allein **15,465 Mk.**, welcher Betrag den die Privat-Post benutzenden Personen zu Gute kam.

Der Betrieb der Privat-Post war seither ein in jeder Beziehung pünktlicher und zuverlässiger. Vereinzelte Unregelmäßigkeiten abgerechnet, welche bei der Reichspost ebenso gut vorkommen wie bei der Privat-Post, hat unsere Anstalt Anlaß zu Klagen nicht gegeben, wie dies auch speziell die Königl. Polizei-Direction in einem Berichte an die Ober-Post-Direction zu Frankfurt a. M. hervorgehoben hat. Unsere Briefträger werden besser bezahlt wie die Hilfssträger der Reichspost, sind zum Theil schon ein Jahr in Dienst und finden bei der Privat-Post ihren dauernden Lebensunterhalt, wenn sie ihre Pflicht thun.

Um nun auch fernerhin den Betrieb der Privat-Post in promptester Weise zu unterhalten, um die Neu-Uniformirung der Briefträger durchzuführen, um die Zahl der Briefkasten zu vermehren und sonstige Verkehrs-Verbesserungen zu treffen, werden wir vom 1. Juli d. J. ab das **Porto für geschlossene Briefe auf 3 Pf. und für offene Briefe (Drucksachen) auf 2 Pf. erhöhen.**

Bei Postkarten bleibt der seitherige Satz von 2 Pf. Bei Massenversendungen reduciren wir diese Portobeträge.

Die **Ersparniß gegen die Portosätze der Reichspost beträgt alsdann immer noch 60, resp. 33¹/₃ %.**

Da gerade die Porto-Ausgaben bei manchem Geschäftsmanne jährlich einen ziemlichen Posten ausmachen und jedesmal verdient ist, was gepart wird, so hoffen wir, daß das Publikum auch für die Folge unserer Anstalt das Vertrauen bewahrt wie seither und, unbekümmert um etwaige Mängel, dieselbe benützt.

Werden Unregelmäßigkeiten constatirt, so bitten wir gütigst um sofortige Mittheilung, damit Abhülfe erfolgen kann, vor Allem aber bitten wir um genaue Angabe der Briefadresse und die Reclamationen werden ganz aufhören.

Wie wir bereits früher mitgetheilt, gewähren wir dem Absender für jeden richtig adressirten Brief, welcher nicht innerhalb 4—5 Stunden nach der Abstempelung im Besitz des Adressaten ist, eine Entschädigung von 1 Mk., welche in diesem Falle anstandslos von uns ausbezahlt wird.

Die noch in den Händen des Publikums befindlichen 1½ Pf.-Marken werden bis 30. Juni c. auf unserem Bureau gegen weiter coursirende Werthzeichen umgetauscht, resp. gegen Baar eingelöst.

Die **Briefbestellungen finden täglich um 8 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags statt.**

Bezüglich der Abgrenzung der Bestellbezirke verweisen wir noch auf unsere Bekanntmachung vom 7. April d. J. Wiesbaden, den 16. Juni 1887.

Wiesbadener Transport-Anstalt: Ludwig.
(Privat-Post.)

* Wir bringen die Details in dieser Bekanntmachung, welche sich selbstverständlich nur auf den Betrieb der Privat-Post und nicht auch auf unsere anderweitigen Geschäftszweige beziehen, nur deshalb zur Kenntniß des Publikums, weil wir der Ansicht sind, daß dasselbe berechtigt ist, von einem allgemeinen öffentlichen Verkehrs-Institute, wie es die Privat-Post ist, solche zu verlangen.



Turn-Verein (Gesangriege).

Heute Donnerstag den 16. Juni Abends 8 1/2 Uhr findet im Probelokal „Zur Stadt Frankfurt“ eine Versammlung statt. Der Wichtigkeit der Sache wegen werden alle bisherigen Mitglieder der Riege ersucht, pünktlich erscheinen zu wollen.
Der Obmann. 16

Katholischer Lehrlings-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zeichen-Unterricht für sämtliche Mitglieder.

Anmeldungen zum Verein werden im Vereinshause, Schwalbacherstraße 49, jederzeit angenommen.

172

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 18. Juni c. Abends 7 Uhr:

Gartenfest mit Musik.

81

Der Vorstand.



Taunus-Club Wiesbaden.

Sonntag den 19. Juni: 4. Haupttour:

Odenwald.

(Knobener Höhe — Lindensfels.)

In der heute Abend im Clublocale (Nonnenhof) stattfindenden Wochen-Versammlung wird über die nähere Ausführung dieser Tour berathen und beschlossen werden.

98

Der Vorstand.

Baubureau.

Ich beehre mich hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß mein Baubureau sich seit heute

Nicolastraße 24

befindet.

Indem ich mich zu allen in das Baufach einschlagenden Arbeiten, wie Zeichnungen, Kosten-voranschlägen, Ausführung von Neubauten und Veränderungen und dergleichen empfehle, bitte ich, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Carl Schultze,

Architect, Nicolastraße 24.

Wiesbaden, den 15. Juni 1887.

21087

Neuheiten in Stramin-Arbeiten

empfehl

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20759

Rosen

aus der früher Habel'schen Gärtnerei, beständig frisch, sind in Parthien zum Tagespreise an Gärtner und Händler abzugeben bei

Ed. Krah, Marktstraße 6. 21056

Ein neues Halbbarock-Sopha sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 22. 21121

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe
mit 25% bis 50% Rabatt.

Empfehle besonders eine reiche Auswahl der neuesten Façons in garnirten und ungarnirten Damen-Hüten, sowie Herren- und Knaben-Hüten.

21062 P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Neuheiten in Weiss-Stickereien

empfehl

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20760

Heute Abend:

Wieder-Eröffnung

meines unteren neuengerichteten Locales, welches ich einem hochgeehrten Publikum, sowie Freunden, Gönnern und der Nachbarschaft hierdurch ergebenst mittheile.

21113

Achtungsvoll

W. Riess, 20 Kirchgasse 20.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb.

Von meinem großen Lager offerire als noch sehr billig:

Bei Mehrabnahme billiger.	No.	1. Triage	per Pfd.	100 Pfd.	Zudem zu den billigsten Preisen.
	"	2. Campinas	"	105	
	"	3. f. do.	"	110	
	"	4. f. Java	"	115	
	"	5. f. bl. Java	"	120	
	"	6. hochf. do.	"	125	
	"	7. Ceylon	"	130	
	"	8. do. f.	"	135	
	"	9. do., großbohlig	"	140	
	"	10. Perl-Java, gelb	"	125	
	"	11. do., grün	"	130	
	"	12. do., fein	"	140	
	"	13. Perl-Ceylon	"	150	
	"	14. Riesen-Perl-Ceylon	"	160	

Gebraute Sorten zu 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und 2 Mk.

empfehle als äußerst preiswerth.

21098 „Hotel Einhorn“. Hch. Eifert, Neugasse 24.



Fortwährend frischgeschossenes

Rehwild

im Aufschnitt,

sowie

gewästete große ital. u. deutsche

Gänse und Enten

und alle anderen Arten Geflügel
empfehl billigt

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

Fernsprechstelle No. 47.

20994

Große Mobiliar-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 16. Juni, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die bereits annoncirt **große Mobiliar-Versteigerung** wegen Abreise verschiedener hiesigen feinen Herrschaften öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem **großen**

Dosheimerstraße No. 15, „Römer-Saale“, Dosheimerstraße No. 15,
dahier statt. **Die Auktionatoren und Taxatoren:**
Bender & Co.

356

Alle Formulare für den geschäftlichen Verkehr:

Rechnungen, Briefköpfe, Mittheilungen,
Notizzettel, gebündelt zum Abreißen, Wechsel,
Quittungen, Recepte, Packet-Adressen,

Couverts mit Aufdruck, Adress-Karten,
Aviso, Preislisten, Circulare, Waaren-Cataloge,
Couponbücher, Geschäftsbücher, Tabellen,

Etiquetten, Wein- und Speise-Karten

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Neuheiten in Fries-Arbeiten

empfehlte W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20761

Prima Servalatwurst

versendet von 5 Kilo ab franco gegen Nachnahme

Agenten werden engagirt.

29 (H. 63111.)

Rich. Hambach,
Wurst-Fabrik, Fulda.

Fritz Bauer, Rempten, Algan.

9 Pfund	Ia Süßrahm-Tafelbutter	zu Mt.	9.50,
9 "	Gutbutter , stets frisch	" "	8.—
9 "	Kräuterlase	" "	4.50,
9 "	Rahmlase in Staniol	" "	5.40,
9 "	Ia Limburgerlase	" "	3.60
franco	gegen Nachnahme.	(M.-No. 9161.)	4

Käse:

Ia Emmenthaler (fein)	per Pfd.	1 Mt.
Ia Rahmkäse	" "	70 Pfg.
F. Kummelkäse	" "	35 "
Fst. Ia Limburgerkäse	" "	38 "
Bayerische Bierkäse	per Stück	10 "

Bei Mehrabnahme billiger.

21097

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Prima Holl. Mai-Käse, Emmenthaler Käse

eingetroffen. **J. W. Weber, Moritzstrasse 18.** 21086

Ein 2-jähriger **Zuchthammel** (Stern) zu verkaufen. Näh.
Posteimerweg 9. 20981

Enten, 2-3 Paare, jung und schön, zu kaufen gesucht
(mit Preisangabe). Näh. Exped. 17571

Die **Milch vom Hofgut Seisberg** wird vom 24. Juni
d. J. ab Abends in verschlossenen Flaschen verkauft und das
Liter mit **20 Pfg.** berechnet; dieselbe wird den Kunden,
jedoch nur gegen baare Bezahlung, **zweimal täglich** in die
Häuser gebracht und wollen diejenigen Herrschaften, welche
Milch zu haben wünschen, dies bei dem Herrn General-
Secretär **Müller** auf Hofgut Seisberg rechtzeitig
mittheilen. 20991

Neue Malta-Kartoffeln per Pfund 14 Pfg., neue Matjes-Heringe per Stück 12 Pfg.

empfehlte **J. Schaab**, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
21081 sowie Kirchgasse 27.

Ein guterhaltener **Tafelklavier**, sowie ein noch neuer
Eisenbahn-Uniformmantel billig zu verkaufen. Näh.
Webergasse 37 im Laden. 20982

Krac und Weste billig zu verk. Langgasse 6, III. 21050

2 neue vol. **Kommoden** sehr bill. z. verk. Kirchgasse 22. 21122

2 **Ersterscheiben** (2 16 Meter hoch, die eine 2,42, die and.
2,60 breit) mit **Rahmen** und **Rolläden**, sowie 7 vollstän.,
gr. **Fenster** mit **Läden** und div. **Stubenthüren** sind billig
zu verkaufen bei **E. Poths Wwe.**, Ecke der Faulbrunnen-
und Schwalbacherstraße. 21035

Eine **elegante Laden-Einrichtung** in Eichenholz, reich
verziert, bestehend aus Theke mit Ausstellkasten, 3 Ladenschränke,
1 Ersterschrank, 1 hochfeiner Lüster und 1 großer Spiegel sind
sehr billig abzugeben **Mauergasse 15.** 21144

Dranienstraße 3 sind 40-50 **gebr. Sandsteinplatten**,
35 Quadrat-Centimeter, und 2 **Sandstein-Verschlußplatten**,
72 Quadrat-Centimeter, zu verkaufen. 21040

Grosser Ausverkauf

zu wirklichen Fabrikpreisen

= nur gegen Casse =

in meinem Détail-Geschäft

7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tülle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und couleurte Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementerieren von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren . . . von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons 1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 2 Mk. „ „ „
	abgepasst für Taillen.
Perl-Spitzen 80 Pf. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 8 Mk. „ „ „
	abgepasst für Rock u. Taille.
Perl-Tülle (70 Ctm. breit) „ 5 Mk. „ „ „	Perl-Tabliers . . . „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Fransen 1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel zu sehr herabgesetzten Preisen.
Perl-Grellots 5 Pf. „ Stück „	Perl-Pellerinen „ „ „ „
Perl-Chardons 1 Mk. „ „ „	Perl-Jabots „ „ „ „

Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

ganz besonders billig.

Rüschen, Perlstreifen in enormer Auswahl	von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band in allen Farben	20 „ „ „ „
Federbesätze	35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe	20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen	20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation
von Passementerieren.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

19174

Mein Prinzip, jede Saison mit nur neuem Lager zu beginnen, veranlasst mich, wegen vorgeschrittener Saison von heute bis zum 1. Juli sämtliche fertigen Sommer-Mäntel, als: Umhänge, Visites, Dolmans, Pellerinnen, Promenades, Jaquettes, Regenmäntel, Kindermäntel, Staubmäntel (darunter viele hochfeine Modelle)

mit 25% bis zu 50% Rabatt

zu verkaufen.

20134

Sämtliche Piecen sind ausschliesslich Neuheiten dieser Saison und aus den besten Stoffen, Besätzen und Spitzen hergestellt.

S. Hamburger,

Langgasse 11. Damen-Mäntel-Fabrik, Langgasse 11.

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Flaschenlager** als

Consum-Wein: Côtes de Clairac à Fl. 90 Pf., ferner	
Bonnes Côtes per Fl. 1.10.	Lamarque per Fl. 2.50.
Premières Côtes „ 1.20.	Margaux und St. Julien . 3.—
Blaye bourg „ 1.35.	Lynch per Fl. 3.50.
St. Emilion „ 1.50.	Château d'Issau per Fl. . 5.—
Médoc „ 2.—	„ Léoville „ . . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala, Muscat, Malvoisie à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—.

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Weine in **Original-Gebinden**, circa 300 Flaschen, liefern incl. aller Spesen frei Haus von Mk. 240, 275, 300 bis 450, oder ab Bordeaux Mk. 80 billiger. 5679

Lager und Vertretung:

Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.

Gummi-Gartenschläuche

Liefere **complet** unter **Garantie** zu **billigen** Preisen

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32 im „Adler“.

14110

Geschwister Strauss

kl. Burgstrasse 6, Cölischer Hof

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Specialität:

Damen- und Kinder-Wäsche

eigener Fabrikation.

Uebernahme ganzer Ausstattungen

zu besonders billigen Preisen. 7852

Deutsche und englische Gummi-Regenmäntel

bis zu den **feinsten Qualitäten**
empfehlen **billigst**

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

18856

Spazier-Stöcke

empfiehlt in großartiger Auswahl

21046

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.

empfiehlt

Neuheiten in Fantasie-Arbeiten

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20762

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3,

in der Nähe des Kochbrunnens und der Cur-Anlagen.

Vorzügliches **Franfurter Bier**, **Colmbacher Export-Bier** von **J. W. Reichel**, **Berliner Weibier**, prima **Apfelwein** eigener Kelterei, guten **Mittagstisch** von 1 Mk. an. 2618

Garten-Restauration. — Gedeckte Halle.

Canton-Theegesellschaft.

(London-Hamburg.)

Unsere reinschmeckenden und aromatischen **Thee's** sind in frischer Waare stets vorrätig bei

F. Urban & Cie.,

Special-Niederlage **Stollwerck'scher Fabrikate**, Wein-, Liqueur- und Thee-Handlung.

Telephon-Anschluss 89.

8716

Dr. Michaelis' Eichel Cacao

Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für jedes Alter.

Zweckmässig als Ersatz für Thee und Kaffee.



Zum medicinischen Gebrauch bei katarrhalischen Affectionen der Verdauungsorgane, selbst bei Säuglingen zeitweise als Ersatz für Milch, besonders bei diarrhoischen Zuständen mit sicherer Wirkung anzuwenden.

Zuerst in der unter Leitung des Herrn Professor Dr. Senator stehenden Poliklinik des **Augusta-Hospitals** zu Berlin mit ausserordentlichem Erfolge angewandt.

(Siehe „Deutsche Medicinische Wochenschrift“ Nr. 40. 1885.)

500 Gr. Büchse, Verkauf Mk. 2.50
250 „ „ „ 1.30
Probe-Büchse „ 0.50

Wissenschaftliche Abhandlungen über die Versuche und Erfolge auf Franco-Anfragen gratis.

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck,
Köln a. Rh.

Vorrätig in allen Apotheken.

Maculatur, in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

Alle **Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauensohlen und Fleck 2 Mark. **J. Enckirch**, Schuhmacher, **Albrechtstraße 33b**, Vorderhaus, 1 Stiege.

Decken werden gesteppt Adler trage 8 bei **Ph. Diefenbach**. Bestellungen erbitte per Postkarte. 17117

Eine **englische Bettstelle**, 2schläfrig, zu verkaufen **Röderallee 2**, I. Anzusehen Nachmittags von 2—3 Uhr. 20763

Bringe hierdurch mein **Frachtfuhr-Geschäft** u. **Gepäck-transport** (per Federrolle) zw. **Schwalbach** u. **Wiesbaden** in empfehl. Erinnerung. Gleichz. bemerke, daß ich v. heute ab im „**Württemberger Hof**“, Rthg. 47 (nicht mehr „**Karlsruher Hof**“) absteige und beliebe man Bestellungen n. **Schwalbach** nur dort abzugeben. 18103 Hochachtungsvoll **Carl Stiefvater** v. **Schwalbach**.

Gemälde werden gewissenhaft und anerkannt bestens restaurirt von **C. Jos. Schuth**, Maler aus **Mainz**, momentan beschäftigt bei Herrn **J. Beckel**, **Rico-lasstraße 24**. Bestellungen beliebe man in **K. Molzberger's** Kunst- und Buchhandlung, **Friedrichstraße 33**, abzugeben. 19949

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, **Mauergasse 8**. 7691

Wellrichstraße 21 steht ein neuer **Wegger-** oder **Milchwagen**, sowie ein gebrauchter **Wendepflug** preiswürdig zu verkaufen. 18534

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 16. Juni. 180. Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisierter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus **J. B. Scheffel's** Dichtung von **Rudolf Bunge**. Musik von **Victor E. Neßler**.

In Scene gesetzt von **E. Schultes**.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchhofer, Stud. jur.	Herr Müller.
Conradin, Landknechttrumpeter und Werber	Herr Rauffmann.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Börner.
Der Rector magnificus der Heidelberger Uni-	Herr Aglitzky.
versität	
Landknechte und Werber, Studenten, Zwei Bedelle, Kellerknechte.	
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.	

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Ruffeni.
Maria, dessen Tochter	Frl. Nachtigall.
Der Graf von Wildenstein	Herr Rudolph.
Desen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn	
Schwägerin	Frau Beck-Nabede.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Warbed.
Berner Kirchhofer	Herr Müller.
Conradin	Herr Rauffmann.
Ein Bote des Grafen	Herr Bräuning.
Ein Kellerknecht, Vier Herolde, Bürgermädchen und Burtschen.	
Bürger und Bürgerinnen von Säckingen, Hauensteiner Bauern.	
Schuljugend, Der Dechant, Mönche, Bürgermeister und Rathsherren	
von Säckingen. Die Fürst-Nebstiffin und Nonnen des Hochstifts.	
Landknechte, Hauensteiner Dorfmußikanten, Schiffer.	
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.	

Vorkommendes Ballet, arrangirt von **A. Balbo**.

Akt 1: **Pa er tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 2: **M ai - J d y l l e**.

Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von dem gesamten Ballet-Perfonale.

Personen:

König Mai	Frl. Heill II.
Prinzessin Matblume	Paula Bethge.
Prinz Waldmeister	B. v. Kornagki.
Bibellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Pagen, Karl der Große, König Wein, Schäfer, Schäferinnen, Gefolge des Königs Mai, Dienen und Gnomen, Winger und Wingerinnen.	

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Samstag, 18. Juni (Gastdarstellung der Frau **Anna Schramm** aus Berlin, neu einst.): **Das erste Mittagessen**. — Tanz. — Neu einst.: **Knenden vom Gose**. — Tanz. — Neu einst.: **Madame Flott**. (Gewöhnliche Preise.)

* * * Charlotte	} . . . Frau Anna Schramm.
* * * Knenden	
* * * Madame Flott	

Lokales und Provinzielles.

* Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin reiste am Dienstag Vormittag, von Schwabach kommend, mit dem um 10 Uhr 35 Min. vom Tannusbahnhofe abgehenden Eisenbahnzuge nach Frankfurt.

* Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Therese von Bayern trifft Freitag den 17. d. Mts. hierseits ein und nimmt im „Park-Hotel“ Wohnung.

* In der gestrigen Sitzung des Bürger-Ausschusses berichtete zunächst Herr Präsident a. D. Dr. Bertram Namens der Budget-Kommission des Bürger-Ausschusses bezüglich der Anlage einer Verbindungsstraße zwischen der Emser- und Philippsbergstraße. Die Budget-Kommission befragt, der Bürger-Ausschuss wolle dem Vorschlage des Gemeinderaths betr. die Herstellung zweier öffentlichen Fußwege zwischen der genannten Straße dem Prinzip nach beitreten und den Gemeinderath ersuchen, danach Pläne und Kostenanschläge aufzustellen und dem Bürger-Ausschuss die desfalls erforderlichen Mittheilungen zugehen zu lassen. Das Collegium stimmte diesen Anträgen zu. Herr Gaab erklärt dagegen, daß er mit dem Majoritäts-Antrag der Commission nicht einverstanden sei. Er halte es für überflüssig, zwei öffentliche Fußwege von der Emserstraße mit der verlängerten Philippsbergstraße in Verbindung zu bringen; er sei immer noch der Ansicht, daß es zweckmäßiger sei und der Gemeinde große Kosten erspart würden, wenn eine Fahrstraße von der Emser- nach der Philippsbergstraße gebaut werde. Herr Roth-Wegener schließt sich der Erklärung des Herrn Gaab an. — Herr Rechtsanwalt Dr. Vergas berichtete Namens der Budget-Kommission des Bürger-Ausschusses über den zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und dem Rentner Karl Rudolph in Baden-Baden abzuschließenden Vertrag wegen Anlage einer Drahtseil-Zahnstangen-Bahn auf den Neroberg. Die Commission hat, wie Referent ausführte, diesen Vertrag, der ein schon lange ventilirtes Project einem erfreulichen Ziele entgegenführt, mit Genugthuung begrüßt. Mit Genugthuung, fuhr er fort, begrüßt sie dieses Project deshalb, weil eine neue, schnelle Verbindung unserer prachtvollen Waldungen mit dem Curorte hergestellt wird, und weil insbesondere auch den wegunfertigen Besuchern unserer Heilquelle auf eine ebenso bequeme als billige Weise die Schönheiten und Wohlthaten unserer Wälder zugänglich gemacht werden. Der Vertrag (wie er bereits unseren Lesern mitgetheilt ist, D. Reb.) sichert der Stadtgemeinde nach jeder Richtung die Wahrung der Interessen unseres Curortes; er gewährt ihr das Recht, die Sicherheit des Betriebes zu kontrolliren, die Anordnung der Fahrten, die Bestimmung der Fahrzeiten, die Anzahl und Dauer derselben mitzubestimmen und schließlich, abgesehen davon, daß der Bahnbau nach Ende der Vertragsdauer ihr unentgeltlich zufällt, den Betrieb zur selben Zeit ganz zu übernehmen oder, falls dies in geeigneter Weise möglich, zu verpachten oder zu verkaufen. Demgegenüber übernimmt die Stadt im Wesentlichen nur die Verpflichtung, während der Vertragsdauer auf ihrem Grund und Boden keine weitere Bahn-Anlage nach dem Neroberg zu gestalten — eine Verpflichtung, die ihr wohl aller Voraussicht nach keinerlei Beschwerden erragen wird, da eine Concurrenz-Anlage ziemlich unmöglich sein wird. Weiter gestattet die Stadtgemeinde eine Waldbauschöpfung, soweit dies zur Anlage notwendig. Diese Ausschöpfung, die nach dem Plan keine schönen Bestände ergreifen wird, kann der großen Bedeutung der Bahn-Anlage gegenüber kaum in Betracht kommen, anderseits erhält die Stadt 1 pCt. der Brutto-Einnahme. Die Commission verhält sich daher dem Vertrage gegenüber zustimmend. Nur einige kleine, großentheils redactionelle Änderungen glaubt die Commission vorschlagen zu müssen. Als wesentlicher Punkt wird vorgeschlagen, nach folgenden Passus dem Vertrag einzufügen, daß ohne Genehmigung der Gemeindebehörde die Zahl der fahrplanmäßigen Züge nicht vermindert werden darf. Mit dieser und einigen redactionellen Änderungen beauftragte die Commission die Genehmigung des Vertrags. Der Berichterstatter fügte diesem Antrag noch folgenden Wunsch bei, der in der Commission mehrfach ausgesprochen worden sei, und empfahl denselben der Berücksichtigung des Gemeinderaths. Dieser Wunsch geht dahin, die Anlage bezw. die Erbauung der Bahn möchte sich vollständig auf der rechten Seite des Nerobergs (von der Stadt kommend) befinden, damit jede Ueberbrückung der Chaussee vermieden werde. Eine solche würde, nach Ansicht des Referenten, den Schönheiten des Thales entschieden Eintrag thun, auch in sonstiger Beziehung störend wirken. Unter Hinblick auf die große Anzahl der bereits vorhandenen Vergabebahnen und deren Anlage könne dieser Wunsch keinen Schwierigkeiten begegnen. Gleichzeitig würde hierbei in's Auge zu fassen sein, daß, falls eine Treppenanlage von der Straße aus zur Abgangshalle notwendig würde, seitwärts ein sanft ansteigender Pfad bis zu der Abgangshalle hergestellt werde, der auch Kranken die Möglichkeit gebe, die Halle bequem zu erreichen. Endlich erwähnte noch der Referent, daß zwei Mitglieder der Commission dem Vertrag deshalb ihre Genehmigung versagt haben, weil sie grundsätzlich der Ertheilung von Vorrechten an einzelne Personen entgegen seien. Das Collegium erklärte sich mit dem vorliegenden Vertrage einverstanden. Herr Febr bemerkt, er sei nicht dafür, daß die Unternehmer die Bahn bauen, sondern die Stadt, da aber dafür keine Aussicht ist, stelle er keinen Antrag. Was die Ueberbrückung angeht, so könne das vermieden werden. Er halte die Ueberbrückung für einen großen Nachtheil für den Fußverkehr. Unter diesen Umständen wünschte er diesen Punkt bestimmter ausgesprochen Herr Febr beantragte daher 1) die Genehmigung des Vertrags von der Bedingung abhängig zu machen, daß der Bahnhof auf der rechten Seite des Berges nach dem Nerothal angelegt werde, 2) daß der Antheil der Stadt mit Rücksicht auf die voraussichtlich außerordentliche Rentabilität der Bahn an der Brutto-Einnahme von 1% auf 10% erhöht werde. Nachdem sich Herr Ober-

bürgermeister Dr. v. Jbell gegen beide Anträge ausgesprochen hatte und zugleich bezüglich des vom Referenten vorgetragenen Wunsches versichert hatte, daß der Gemeinderath diesem Wunsche soweit als möglich beizustimmen werde, wurden die Anträge des Herrn Febr mit allen gegen die Stimme des Antragstellers abgelehnt und der Vertrag, wie er vom Gemeinderath festgesetzt ist, genehmigt. — Herr Rentner Diez berichtet über die Abholzung einer Fläche Wald im Distrikt „Grub II“ und die Anlage derselben zu einer Reifebahn. Die Commission ist der Ansicht, daß die Ausführung der Anlage dem Cur-Interesse unserer Stadt förderlich sein wird, und beantragt deshalb, dem vorliegenden Vertrag des Gemeinderaths in allen seinen Bestimmungen die Genehmigung zu ertheilen. Dies geschieht. (Schluß f.)

* **Militär-Personalien.** Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Clausius, Garnisonpfarrer in Mainz, vom 1. Juli d. J. ab mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand, Paulisch, Zahlmeister vom 2. Bat. 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87, zum 1. Bat. 2. Thüring. Inf.-Regts. No. 32 versetzt.

* **Personalien.** Der Oberförster Kamelow zu Weisenthurm ist auf die Oberförsterstelle zu Mühlburg im Regierungsbezirk Stettin versetzt worden. — Der Forst-Assessor Froning ist zum Oberförster ernannt und ihm die durch Pensionirung des Oberförsters Freiherrn Schott von Schottenheim erledigte Oberförsterstelle Schwabach mit dem Amtssitz zu Langenschwalbach übertragen worden.

* **Schulnachricht.** Herr Lehrer Johann Kilp I. ist von der Mittelschule in der Rheinstraße an die Elementarschule in der Castellstraße und Herr Lehrer Legner von der letzteren an die erstere versetzt worden.

HK Nachdem die Handelskammer in Folge ihres Beschlusses in der Sitzung vom 5. Mai unter Mittheilung des ihr zur Verfügung stehenden Materials der Erwägung des Königl. Herrn Regierungs-Präsidenten anheimgegeben hatte, ob sich nicht zur Bekämpfung des Unfalls der Wanderlager und der Schwindelereien in den Auktions- und Abzahlungs-Geschäften angemessene Befugnisse an die Polizei-Organen behufs strengerer Controle der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zur Verhütung von Contrabentionen dagegen empfehlen möchten, ist der Kammer nunmehr von dem Königl. Herrn Regierungs-Präsidenten die Mittheilung zugegangen, daß Seitens der Herren Minister für Handel und Gewerbe und des Innern neuerdings bezüglich der Abzahlungs-Geschäfte weitere Ermittlungen angeordnet und bezüglich des Wanderlager-Betriebs und der Ausverkauf-Geschäfte Anweisungen ertheilt worden seien.

KB **Ärztliche Ständevertretung.** Die Liste der zur Wahl der Mitglieder für die neu zu bildenden Ärztekammern Berechtigten liegt von heute den 16. d. M. ab bei Königl. Polizei-Direction bezw. im landrätlichen Bureau auf 14 Tage zur Einsichtnahme offen. Etwaige Einwendungen müssen innerhalb der weiteren 14 Tage bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten dahier angebracht werden.

+ **Schulprämien.** Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat auch für das Rechnungsjahr 1887/88 zur Gewährung von Schulprämien an Forstschütz-Beamtene für erlegtes Schwarzwild eine Summe zur Verfügung gestellt. Die Prämien betragen pro Stück wie bisher während der Sommermonate April bis Ende September 22 M. 50 Pfg. und während der Wintermonate October bis Ende März 15 Mark.

* Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“ beschloß in der am Dienstag Abend stattgehabten Generalversammlung, im Monat August ein zweites Waldfest abzuhalten, da das erste in so schöner Weise verlief. Ferner sollen in der heißen Jahreszeit einige sogenannte „Keller-Abende“ arrangirt werden. Die erste derartige gemütliche Zusammenkunft wird Samstag den 25. Juni auf dem „Hertfelder Felsenkeller“ stattfinden. Für den Monat Juli wurde ein Ausflug an den Rhein und zwar in das „Hotel Steinheimer“ in Oestrich vorgesehn. Anfangs Juli wird der Verein bei einem Gartenfest der Cur-Direction mitwirken. Von einer Sängersahrt in diesem Herbst wurde Abstand genommen, dagegen eine Reiseschiffe gegründet, um etwa in zwei Jahren eine größere Tour — vielleicht nach Berlin — unternehmen zu können. Die zahlreich Anwesenden begrüßten freudig dieses Project und traten sämmtlich der Reiseschiffe bei.

* Bei dem Waldfeste des „Männergesang-Vereins“ am letzten Sonntag im Distrikt „Bahnholz“ machte sich ein „gewisser“ Mangel bemerkbar. Da der „Rhein- und Taunus-Club“ das „Bahnholz“ auf Jahre hinaus gepachtet hat, nimmt er vielleicht hierupon Notiz und sorgt für Abhilfe in einer ebenso discreten als wichtigen Frage.

* Der Gesangverein „Neue Concordia“ wird, wenn das gute Wetter Stand hält, am nächsten Sonntag auf dem „Speierskopf“ sein diesjähriges Waldfest veranstalten. Wie noch immer, so dürfte der Verein auch diesmal das beliebte und stets gern besuchte Sommerfest so auszukatten bestrebt sein, daß seinen Gästen und Mitgliedern einige vergnügliche Stunden sicher sind.

* Zu einer Besprechung über die Vorbereitungen für die im September d. J. dahier stattfindende 60. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte ist auf Samstag den 18. d. M. Abends 8 Uhr in die „Kaiser-Halle“ Einladung an die Theilnehmenden ergangen.

* Der Sängerkorps des hiesigen „Lehrer-Vereins“ ist zur Mitwirkung bei einem Mitte Juli stattfindenden Gartenfeste der hiesigen Cur-Direction gewonnen worden. — Am nächsten Sonntag wird der Verein die neuen Hafen-Anlagen in Mainz besuchen.

* Der „Wiesbadener Militär-Verein“ hat die ministerielle Genehmigung zur Einweihung seiner Fahne am 26. d. M. nicht erhalten,

da der Verein an diesem Tage noch nicht drei Jahre besteht, dies aber laut Allerhöchster Cabinets-Ordre der Fall sein muß, wenn ein Krieger- oder Militär-Verein sich ein Banner stiften und weihen will. Der „Wiesbadener Militär-Verein“ hofft jedoch mit Rücksicht darauf, daß bis zu seinem dreißigjährigen Bestande nur noch ganz kurze Zeit hin ist, die Erlaubnis zur Weihe am 26. Juni doch noch zu erhalten und hat sich zu diesem Behufe, wie verlautet, nochmals nach Berlin gewandt. Andernfalls gedenkt er das Fest am 3. Juli abzuhalten, bis zu welchem Zeitpunkte die vorgeschriebene Existenzfrist abgelaufen ist.

* **Unser Mitbürger**, Herr Prof. Stengel, gab kürzlich in Bad Kissingen im Conversations-Saale eine Zauber-Soirée, welcher auch Se. Hoheit Fürst Alexander von Bulgarien beiwohnte. Herr Stengel erntete wie überall so auch in Kissingen durch seine ausgezeichneten Leistungen den größten Beifall.

* **Besitzwechsel**. Herr Mühlenbesitzer Gottfried Theis hat sein Haus Heinenstraße 20 für 35,000 Mk. an Herrn Wäckermeister Friedrich Zimmermann verkauft.

* **Die Frage, ob gegen Friedhöfe**, die ringsum von menschlichen Wohnungen umgeben sind, hygienische Bedenken zu erheben seien — schreibt man uns — und die von ärztlicher Seite abgegebene Erklärung darüber, wie in No. 134 des „Wiesbadener Tagblatt“ bezüglich des Nürnberger Johannis-Friedhofs mitgeteilt wird, geben nicht allein der Wissenschaft (Bettendorfer) einen Schlag in's Gesicht, sondern machen auch alle Stadtbehörden für die kostspielige Verlegung der Friedhöfe außerhalb der Städte verantwortlich. Heute noch, wie vor zehn Jahren, wird man keine Friedhöfe innerhalb oder in die nächste Nähe der bewohnten Städte anlegen, auch dann nicht, wenn die unterirdischen Wasserläufe nicht nach der Stadt zu fließen. Wenn die Kirchenverwaltung in Nürnberg den Johannis-Friedhof um einige hundert Grabstätten erweitern wollte, so waren dabei ebensowenig hygienische Bedenken zu erheben, wie in Wiesbaden, wenn daselbst auf dem „Alten Friedhof“ aus Platzgründen noch einzelne Beerdigungen stattfinden, obgleich die unterirdischen Wasserläufe nach der Stadt zu fließen.

* **Ein Schadenfeuer**, das bald nach Entstehen wieder gelöscht wurde, brach gestern Nachmittag in der Hofstraße Weberstraße 45 in einem Holzschuppen aus, wo Benzin aufbewahrt war. Die durch die Sturmglocke alarmierte Feuerwehr fand den Brand bereits gelöscht, als sie an Ort und Stelle erschien.

r. **Aus Frankfurt a. M.**, 13. Juni, wird uns berichtet: Der 8. Stenographentag des Rhein-Rheingebietes fand gestern im Zoologischen Garten hier selbst statt und vereinigte die Jünger Gabelsberger's aus Aschaffenburg, Bensheim, Bockenheim, Darmstadt, Gießen, Hanau, Höchst, Mainz, Mannheim und Offenbach in stattlicher Anzahl mit den hiesigen Kunstgenossen. Während die auswärtigen Gäste mit ihren Damen den Zoologischen Garten besichtigten, traten die Vertreter zur Erledigung ihrer geschäftlichen Angelegenheiten zusammen. Die Hauptversammlung begann unter Leitung der Herren Dr. Gantter (Frankfurt) und Reallehrer Kessler (Offenbach) mit einem Preis-Wettstreiten in drei Abtheilungen, außerdem hielt der Erstere einen Vortrag, worin er nachwies, daß die Stenographie eine Forderung der Gegenwart sei, deren Erlernung sich für alle Berufsarten, welche viel zu schreiben haben, empfehle. Dem von F. Herbst (Frankfurt) erstatteten Jahresbericht entnehmen wir, daß sich die Stenographie Gabelsberger's wie allenthalben in Deutschland und Oesterreich, so auch im Verbandsgebiete immer mehr ausbreitet. Der Verband zählt jetzt 12 Gabelsberger Stenographen-Vereine und 695 Mitglieder (gegen 10 Vereine und 533 Mitglieder im Vorjahre). Ein neuer Verein wurde in Marburg gegründet. In diesen Verein wurden während des Jahres 1886/87 427 Personen neu in die Kunst der Schnellchrift eingeführt. Zum Vorort wurde der Frankfurter Verein wieder gewählt. Der Nachmittag war der Geselligkeit gewidmet. Das Goethehaus und die Sammlungen des Mitteldeutschen Kunstgewerbe-Vereins waren den Festgästen in vornehmster Weise geöffnet, und nach der Besichtigung derselben langte man gerade noch rechtzeitig im Zoologischen Garten wieder an, um den Lustschiffen Securus mit seinem gewaltigen Ballon in die Lüfte segeln zu sehen. Mit dem Gefühl eines froh und anregend verlebten Tages trennten sich am Abend die Kunstgenossen.

Kunst und Wissenschaft.

* **Im Frankfurter Stadttheater** (Opernhaus) findet morgen die siebente und letzte Vorstellung im Göthe-Cyclus: „Faust“ (II. Theil) statt. Ermäßigte Preise. Anfang 6 Uhr.

* **Unsere Landsmännin**, Fräulein Minna Hench von hier, welche in Frankfurt a. M. ihre künstlerische Ausbildung eben erst vollendete, ist von Herrn Director Barnah, nachdem er sich von ihrer außergewöhnlichen Begabung überzeugt, für das von ihm zu begründende Volksschauspielhaus in Berlin engagiert worden.

* **Professor Caspar Scheuren**, der bekannte Landschaftsmaler, ist am Sonntag, 77 Jahre alt, in Düsseldorf gestorben.

* **Fanny Janaschek** wird seit Jahren vom Ungemach verfolgt. Kürzlich hat ein neues Unglück sie betroffen. In Newport, Rhode Island, war sie in „Meg Merrilies“ vor einem vollen Hause aufgetreten. Nach der Vorstellung besuchte Frau Janaschek noch eine erkrankte Collegen, die gleich ihr im „Perry-House“ wohnte. Auf der Rückkehr nach ihrem Zimmer verfiel sie auf dem nur matt erleuchteten

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Gänge den Weg und stürzte kopfüber die von dem dritten Stock nach dem darunter liegenden Speisezimmer führende Treppe hinab. Ihre Hüfte wurde durch das Haus und Alles kam auf die Bäume. Man trug die Künstlerin nach ihrem Zimmer und rief einen Arzt herbei, welcher fand, daß sie den rechten Arm gebrochen und auch sonst Contusionen erlitten hatte. Sie wird längere Zeit nicht im Stande sein, ihren Beruf auszuüben. Die Presse fordert die Theater auf, der unglücklichen großen Collegen, welche vor einigen Jahren durch ihren nun verstorbenen Mann ihr ganzes Vermögen verloren hat, durch Benefiz-Vorstellungen zu Hülfe zu kommen.

Hauswirthschaftliche Winke.

* **Hochglanz auf Zinnwaaren** läßt sich erzielen durch Ruben derselben mit einer Mischung, die aus Kleie und ganz feinem gepulvertem Kreide besteht. Hinterher nimmt man noch ein tüchtiges Abreiben mit einem weichen reinen Lappen vor, wonach ein brillanter Hochglanz sich zeigt, vorausgesetzt, daß das Zinn nicht mit berartigen metallischen Beimengungen verunreinigt worden ist, die das Entstehen des schönen metallenen Glanzes überhaupt unmöglich machen oder etwa beeinträchtigen.

Vermischtes.

△ **Eine Heizerschule auf städtische Kosten**. Aus Berlin, 14. Juni, wird uns geschrieben: Der Magistrat unserer Stadt hat jüngst eine Einrichtung in's Leben gerufen, mit der er allen größeren Städten ein nachahmenswerthes Vorbild gegeben hat, das in der That sehr bald Nachfolge finden dürfte. Es ist längst für den Sachkundigen zweifellos, daß die Brennstoff-Verwendung und die vorzeitige Zerstörung der Feuerungsanlagen ebenso wie die Rauch- und Rußbelastigung hauptsächlich durch rohe und unverständige Bedienung der Feuerung verschuldet werden. Hier Wandel zu schaffen, liegt in erster Linie im Interesse der Stadtverwaltungen, welche als Besitzer von Centralheizungen in den Verwaltungs-Gebäuden und Feuerungs-Anlagen in den Schlachthäusern, Wasserwerken zc. an einer sparsamen Verbrennung ebenso wie an einer Verhütung öffentlicher Unstände mitzuwirken berufen sind. Volkswirtschaftliche und gesundheitliche Rücksichten fordern die Beseitigung solcher Uebelstände, und diese ist am ersten durch eine gründliche Schulung der Heizer zu erreichen. In Folge dessen hat der hiesige Magistrat einer Anregung des Herrn Regierungs-Baumleiters Kunze Folge gegeben und eine Heizerschule in's Leben gerufen, in welcher über das Wesen der Wärme, des Feuerungsmaterials zc. theoretischer Unterricht gegeben und praktische Uebungen angeordnet werden sollen, zu denen die städtischen Feuerungs-Anlagen hinreichend Gelegenheit bieten. Die neue Anstalt, deren Unterricht vier Monate hindurch zwei Abendsstunden wöchentlich in Anspruch nehmen wird, soll im Laufe dieses Monats eröffnet werden. Es ist das erste Mal, daß eine Heizerschule als gemeinnützige Anstalt aufgefahrt und eingerichtet wird, und dies Beispiel dürfte, wie gesagt, zumal in Industriestädten bald zahlreiche Nachfolge finden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Burkin, Hamngarne für Herren und Anabenkleider, garantirt reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 c/m breit, à Mark 2.35 per Meter, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.**, Burkin-Fabrik-Depot. — Directer Versandt an Private. Muster-Collectionen bereitwilligst franco.

Gegen Motten ist unstreitig das beste und billigste Mittel **Antisetin.**

Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Mottenmittel, hat sich seit Jahren ganz vorzüglich bewährt und wurde auch in diesem Jahre schon speziell empfohlen. Preis per Packet 10 Pfg., per Duzend 90 Pfg. nur zu haben bei **E. Moebius, Taunusstraße 25.**

„Die Perle vom Königstein“ von **M. Schmidt.** Zweite Auflage, elegant cartonirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 225/8

Verkäufe und Verpachtungen, Theilnahmen, Stellen-Bacanen zc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniz der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilen die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, Hofmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: **Feller & Geck.**

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Unsere **ordentliche Generalversammlung** findet **Montag den 20. Juni d. Js. Abends 8 1/2 Uhr** in dem oberen Locale der „**Mainzer Bierhalle**“, Mauer-
gasse 4, statt.

Tagesordnung: 1) Kassen- und Geschäftsbericht;
2) Wahl des Vorstandes;
3) Aenderung der Statuten.

Zum Besuche der Generalversammlung berechtigt die letzte
Quartals-Quittung, welche vorgezeigt werden muß.
19844 **Der Vorstand.**

Wiesbadener Sterbe-Casse

(vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten
drei Monate (April, Mai und Juni) ist für alle Altersklassen
bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf
eine **Mark** herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinter-
bliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder
zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director
Herrn **W. Bausch**, Armen-Augenheilstalt, bei den
Vorstandsmitgliedern Herren **G. Rösch**, Webergasse 46,
A. Löffler, Lehrstraße 2a, **Gasteyer**, Ellenbogengasse 10,
Gottschall, Kerostraße 17, **Fuchs**, Langgasse 40, sowie
bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern
von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei ein-
tretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine **Mark**. Beitrag bei
jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vor-
sitzerin Frau **Louise Donecker**, Schwalbachstraße 63,
entgegen. **Der Vorstand.** 198

Adreßbuch der Stadt Wiesbaden.

Mit dem Druck des 28. Jahrgangs des Adreßbuchs
für das Jahr 1887/88 wird in diesen Tagen begonnen
werden. Das Buch wird in 7-8 Wochen erscheinen. Wer
noch eine Berichtigung vorzunehmen, wer mir noch irgend eine
Mittheilung zu machen hat, der wolle dies gefälligst **innerhalb**
der nächsten 8 Tage thun. So weit es noch nicht geschehen,
mögen mir namentlich die Herren Aerzte ihre Sprechstunden,
die Herren Agenten ihre Agentur-Veränderungen, die Herren
Bereinsvorsteher oder Schriftführer die Veränderung der Vor-
stände der betr. Vereine und Corporationen gefälligst mittheilen.

Preis des Buches: 5 Mk., späterer Laden- und Verkaufs-
preis: 5 Mk. 50 Pf. Bestellungen nehme ich in meiner
Wohnung, Geisbergstraße 7, an. Wer in dem Geschäfts-
anzeiger des Buches noch annunciren will, der wolle ge-
fälligst auch **innerhalb der nächsten 8 Tage** mir Mit-
theilung machen, resp. die Annoncen einsenden. An Diejenigen,
die im letzten Jahrgange annuncirt hatten, ist diese Einladung
nicht gerichtet, da dieselben zum größten Theile ihre Annoncen
bereits wieder festbestellt haben. Preis der Annoncen: 1 ganze
Seite 8 Mk., 1 halbe Seite 5 Mk. 50 Pf., 1 drittel
Seite 4 Mk.

Wiesbaden, den 14. Juni 1887.

228 **Wilhelm Joost**, Standesbeamter.

Ulmer Geld-Loose.

Ziehung unwiderruflich 20.-22. Juni. Hauptgewinn
75,000 Mk., 30,000 Mk. u. Original-Loose à 3 Mk. und
1/4 Antheil-Loose à 1 Mk. heute noch zu haben im Haupt-Debit
P. de Fallots, 20 Langgasse 20 (Schirm-Fabrik). 20980

Wasche

zum Bügeln wird angenommen, schnell und
billig besorgt Steingasse 8, Frontsp. 20630

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Manheim-Ludwigshafen**
und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischen-
stationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.
Nähere Auskunft ertheilt die Agentur Viebrich.
18303 **J. F. Hillebrand.**

Dr. med. Loh,

14866

Dirigent der Wasserheilstalt **Niederwalluf** und
consultirender Arzt des **Ebert'schen Instituts** für
Massage und Heilgymnastik.

Sprechstunden in Wiesbaden, Taunusstr. 27,
3-5 Uhr.

Spezialbehandlung von **Nerven- und**
Sexual-Leiden, **Schwächezuständen**,
Neurasthenie und beginnenden **Lähmungen**.

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg- straße 14.

Sprechstunden von 9-5 Uhr. 19101

Dr. C. H. Adams

American Dentist

(formerly Marienstrasse 5)

has removed to

Mainzer Landstrasse 19

Frankfurt a/M.

45

(F. opt. 142/5)

Panorama international, Wiesbaden,

18597

Von den Allerhöchsten Herrschaften besichtigt.

Naturwahre Reisen d. alle Erdtheile.

Jede Woche andere Länder.

III. Reise, diese Woche: **Die Schweiz** Abth. II.: Best.

hochromantisch, d. Mont-Blank.

Geöffn. tägl. v. Morg. 9 b. Ab. 10 Uhr. Entrée 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Tapeten! Tapeten!

Liefert franco zu den billigsten Engros-Preisen in den
neuesten Mustern, z. B.

Naturell-Tapeten von 12 Pf. an, **Gold-Tapeten**
von 28 Pf. an, **Glanz-Tapeten** von 30 Pf. an
das **Tapeten-, Rouleaux- u. Decorations-Geschäft** von

L. Spitzenberg,

Pforzheim i. B.

NB. Musterkarten stehen überallhin franco zu Diensten,
so daß sich Jedermann von den außerordentlich billigen Preisen,
der guten Qualität und der reichen Auswahl überzeugen kann.
Man unterlasse nicht, eine Muster-Karte zur An-
sicht kommen zu lassen. (H. 6365c) 24

Ulmer Dombau-Loose

19414

à Mk. 3.—, 5 St. Mk. 14.—, 11 St. Mk. 30.—
Haupttr.: Mk. 75,000, 30,000, 10,000, 2 x 5000,
10 x 2000, 20 x 1000 u. Letzte Zieh. 20./22. Juni
verf. nur noch einige Tage **Carl Krauss, München.**

Ein fast neuer **Damen-Sattel** mit Zubehör und ein **Bock-
Sattel** (Offizier-Sattel), ganz neu, sind mir wegzugshalber zum
Verkaufe übertragen.

19514

A. Völker, Sattlermeister in Mainz.

Bad Königsborn

bei Unna in Westfalen.

Bei Beginn der Saison empfehlen wir als wirksamste Bademittel gegen Rheumatismus, Hautkrankheiten etc. etc.

Königsborner

Mutterlauge und Badesalz

(letzteres mit mehr als dem dreifachen Salzgehalt des gewöhnlichen Mutterlauge-salzes.)
In allen grösseren Städten in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen zu haben.

In Wiesbaden bei Herrn Apotheker **C. Neuss**.

Directer Versandt nach Orten, wo bisher keine Niederlagen errichtet sind. Anmeldungen auf letztere sind willkommen.

— Adresse: Gewerkschaft Königsborn, Unna-Königsborn. 45

Cataloge
gr. u. franco.

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth (à cto 396/6 B.) 45
die Gummiwaarenfabrik von **Carl G. Dressler**,
Berlin C., Landsbergerstrasse 71.

**Eisschränke,
Fliegenschränke,
Blumentische**

20063

empfehlen in schöner Auswahl

Hch. Adolf Weygandt,

— Ecke der Weber- und Saalgasse. —

Das Eis-Geschäft

von **H. Wenz**, 4 Spiegelgasse 4,
befindet sich von Sonntag den 12. Juni ab 20531

— 53 Langgasse 53 (Kranzplatz). —

Gegen Motten und Schaben etc.

zum Schutz für Kleider, Pelzwerk etc. ist das wirksamste
das präparirte **Patchouly-Pulver** aus der Königl. Hof-
Parfümerie **C. D. Wunderlich**, Nürnberg, prämiirt 1882,
à 40 Pf. bei Herrn **A. Berling**, gr. Burgtstrasse 12. 15664

Zu kaufen gesucht

Georges Legicon, Deutsch-Lateinisch u. Lateinisch-Deutsch,
gebraucht, jedoch noch gut erhalten. Offerten mit genauer
Preisangabe sub **B. 16** durch die Exped. d. Bl. erbeten. 20907

Billig zu verkaufen

Kapellenstrasse 4, Parterre:

1 Plüschgarnitur, 2 Sessel, 4 Stühle, gut erhalten,
Betten, complet, vorzügliche Arbeit, 1 Schreibbureau,
Kleiderschränke, Ripssofa und -Sessel, Spiegel,
Lampen, Bilder, Kinderspielwaaren, Bücher,
Blumentische u. s. w. Händler verboten. Die Wohnung
dieselbst, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller,
Garten etc. ist per Juli zu vermieten. 20977

Zwei Gaslüfter

(Salon- und Speisezimmerlüfter), hochlegant, so gut wie neu,
sind dem Gas- und Installations-Geschäft von **C. Buchner**,
Friedrichstrasse 46, zum Verkauf übergeben werden und jeder-
zeit daselbst zu besichtigen. 19561

Ein Einspanner-Fuhrwagen zu verk. Schachtstr. 5. 20524

Joseph Vetter, Holzhandlung, Kassel
bei Mainz,
empfiehlt Bauholz, Böden, 10-, 12-, 14- und 16füßige,
trockene Bretter in allen Sorten, nordische Hobelwaare,
Eichen- und Kiefernbohlen etc. zu billigen Preisen unter
Aufsicherung reeller Bedienung. 20099

Die Kohlen- und Holz-Handlung
von

J. L. Krug, Rengasse 3,

empfiehlt in nur besten Sorten Rührkohlen, Stückreicher
Ofen- und Herdbrand, Stückkohlen, Rührkohlen und
Schmiedekohlen, Briquettes für milde Feuerung, Buchen-
und Kiefernholz in ganzen Metern, wie auch geschnitten
und gehackt in jedem Quantum, Lohfaden, Holzkohlen
und Patent-Feuerzunder, Alles bei prompter, reeller und
billiger Bedienung.

NB. Auch Rührgras ist billig abzugeben. 20120



**Kohlen, Koks,
Brennholz etc.**

empfiehlt in prima Qualitäten billigt 7647

August Koch, Langgasse 43, I.

Gewaschene Rührkohlen,

kleine Sorte, in vorzüglicher Qualität für Herdfeuerung
per 1000 Kilo M. 15 per compt. franco an's Haus empfiehlt
18088 **P. Beysiegel**, Hochstätte 4.

Ein Schlafsofa zu verk. Herrngartenstrasse 15, III. 20909

Ein Sofa, ein Bett u. dergl. m. billig zu verkaufen
Frankenstrasse 20, Parterre. 20921

Ein nußbaumener Patent-Ausziehtisch mit 3 Einlagen,
6 Speisestühle, 1 Silberschrank, 1 Plüschgarnitur,
1 Console, 1 Kommode, 1 Schreibtisch, Antoinetten-Tisch,
4 complete, französische Betten, 2 Diensthofen-Betten, 2 Wasch-
kommoden mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke,
1 neue Nähmaschine, 1 Arfion, 1 dreiflammiger Gaslüfter,
Spiegel, Stühle, Delgemälde, Regulator, 1 schwarzer Spiel-
tisch, 2 Schränkchen (Mahagoni) u. dergl. billig zu verkaufen
Rheinstraße 33, 1 Etiege hoch. 22

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 24

Eine Garnitur guter Polstermöbel, Sofa und zwei
Sessel, billig zu verkaufen Weißstraße 11, 1 Etiege. 13-29

Eine Kommode, Tisch, Bettstelle, 1 Anrichte mit
Schüsselbank, 1 Zug-Lampe, 1 Messing-Lüster mit
12 Armen billig zu verkaufen Adlerstraße 16. 19934

Ein französ. Bett mit Kophaar-Matratze sehr billig abzu-
geben Louisenstraße 31. 20576

Eine neue, nußbaum-lacirte Bettstelle mit Sprungrahmen
billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 19213

Ein polirter Kleiderschrank und ein eichener Bücher-
schrank wegen Umzug zu verk. Mauritiusplatz 3, Hth. 20973

Eine guterhaltene Laden-Einrichtung, für ein Schuh-
Geschäft sich eignend zu kaufen gesucht. Offerten unter "Ein-
richtung" an die Expedition d. Bl. erbeten. 20839

Ein fast neuer Krankenwagen zu vermieten oder zu ver-
kaufen Kerostraße 27. 20698

Ein gebrauchter, noch sehr guterhaltener Damen-Sattel
ist zu verkaufen Ellenbogengasse 6. 20813

Ein Glasabfänger, 2 1/2 Mtr. hoch und 1 1/2 Mtr. breit,
billig abzugeben. Näh. Exped. 16479

Eine Decimalwaage zu verkaufen Hochstätte 24. 20830

Restauration „Zur Gule“

Langgasse 22.

Vorzüglich guter Mittagstisch zu 50 Pfg., feinstes Exportbier, prima Apfelwein, preiswürdige Weine. Restauration den ganzen Tag.

20562

Achtungsvoll Wilh. Frenz.

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



The Continental
Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.,
Gesellschaft zur Einführung
ihrer **garantirt**
reinen, direct
importirten Südweine,
als:

Portwein, roth und weiss,
Sherry, Malaga, roth
und weiss, Madeira, Tar-
ragona (Landwein), roth
und weiss, Marsala.

Wien und Hannover.

Spanischer Vermouth di Torino, Cognac,
englische Spirituosen etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Georg
Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.
Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu Original-
preisen. Preis-Courante gratis und franco. 5666



Griechische Weine

Originalfüllungen
der Firma

Friedrich Carl Ott,
Würzburg und München,

empfiehlt in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von

**Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,
WIESBADEN,**
früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich dem

Herrn H. L. Kraatz,
23 Webergasse 23,

eine Niederlage meiner Weine
gegeben habe.

Adolf Lugenbühl, Weinhandlung,
Webergasse 23. 18603

Sachsenhäuser Apfelwein

empfiehlt
20686

W. Bürstlein, „Deutscher Hof“,
2a Goldgasse 2a.

Diavurz, Lauch-, piquirte Selleriepflanzen, sowie
Kopfsalat zu haben bei
Georg Wieser, Platterstraße 64.
20172

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher Brantweine und Biqueure zu bedeutend herabgesetzten
Preisen und 5% Rabatt bei Barzahlung, als:

Cognac fine Champagne, Cognac vieux,
Arrac, Jamaica-Rum, Pfeffermünz, Vanille,
Anisette, Curacao und dopp. Ingwer, Ham-
burger Tropfen, Oberharzer Kräuter-
bitter, Alter Schwede, sowie Rum-, Arrac-
und Burgunder-Punsch-Essenz, Scotsch-
Whisky, Irisch-Whisky 2c. 2c.

19947

J. Schaab, Kirchgasse 27.

9 Ochoft reingehaltener, vorzüglicher

371

Borsdorfer Apfelwein

sind zu verkaufen bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8.

Sämmtliche natürliche und künstliche Mineralwasser

in stets frischer Füllung empfiehlt

Paul Gothe,

20703

39 Taunusstrasse 39.

Kaffee-Lager

von

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Vorzüglichen Handhaltungs-Kaffee, gebrannt Mt. 1.40
(noch ohne Aufschlag).

Billigere, sowie theuere Sorten in großer Auswahl.

Rohen Kaffee von Mt. 1.— bis 1.70.

Candirte Kaffee's à Mt. 1.40 und 1.60 (25% Ersparnis).

! Eigene Brennerei!

Bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt. 16472

Schinken ohne Knochen per Pfd. Mt. 1.—,

mit „ „ „ —.85,

Salami „ „ „ 2.—,

prima Cervelatwurst „ „ „ 1.40,

geräucherten Schwarenagen „ „ „ —.80

empfiehlt **Louis Rehrens, Langgasse 5. 19458**

Frische Seezungen

per Pfund 80 Pfg. eintreffend.

20805

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Preisselbeeren,

hochfein, mit bester Raffinade eingesotten, per Pfund 50 Pfg.,
bei 10 Pfund 45 Pfg., Ecke der Dogheimerstraße 30 und
Börthstraße 2a, Laden („Stadt Weissenburg“). 20150

I^a Maikäse

in delicatem Geschmack
per Pfd. 80 Pfg.

empfiehlt

20895

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Neue italien. Kartoffeln

12 Pfg. per Pfd.,
sowie Malta-
Kartoffeln eingetr. **P. Freihen, Rheinstraße 55,**
Ecke der Karlstraße. 20821

Neue Kartoffeln per Pfd. 12 Pfg.

Matjeshäringe per Stück 12 Pfg.

20895

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Hysterie u. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: **Georg-Victor-Quelle** und **Helenen-Quelle**. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im **Badrlogirhanse** und „**Europäischen Hofe**“ u. erledigt: (Man.-No. 7420)

3 Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Wiener Meerscham-Spitzen.

Größte Auswahl. — Billigste Preise. 15803
Garantie für 1^a Qualität.
Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45.

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten u., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Badenschränke, Reale u., wird sehr preiswürdig abgegeben. 216

Der Concurs-Verwalter.

Unzerreissbare (verlosthete) Kleideraufhänger empfiehlt 20100 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

F. Becker.

Gebr. Wollweber,

Wiesbaden,

Langgasse 32,

empfehlen in größter Auswahl zu Fabrikpreisen:



Garten- und Balkon-Möbel, Eischränke, Eismaschinen, Fliegenschränke, Wäschmangeln, Brings-

und Waschmaschinen, eiserne Bettstellen und Flaschenschränke u. u.

Größtes Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 15964

Gedrehte Tisch- und Bettstollen

werden billig abgegeben Karlstraße 23, sowie auch auf meinem Lagerplatz an der „Seffischen Ludwigsbahn“.

00267

J. Haberstock.

Sundemannförbe nach Vorschrift,

sowie sämtliche Reiseartikel in großer Auswahl und zu den äußersten Preisen.

18956

L. Barbo, Cattler, Ellenbogengasse 6.

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

fertigt

unter Garantie



Haus-
Telegraphen
und
Fernsprech-
Einrichtungen

Michelsberg 6,

solidester

Construction.

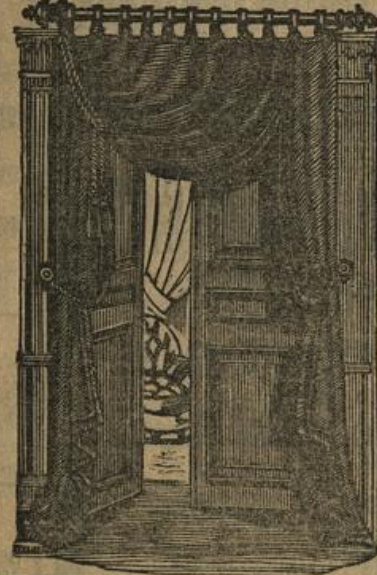
10223

Möbel- & Betten-Ausstattungs-Geschäft

von

19834

C. Hiegemann, Tapezirer & Decorateur,
6 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße,



empfehlst Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Polster-Garnituren, Divan's mit Betteinrichtung, Haar-, Woll- und Seegras-Matratzen, Bettdecken, Deckbetten, Plumeaux, Kissen, Daunnen und Bettfedern, Gardinen, Drill, Barchent, Federleinen, Baum - Ersparnis - Betten, nussb. Kommoden und Stühle, Decorationen von Gardinen. Lambrequins werden elegant angefertigt.

Vorkommende Reparaturen an Tapezier-Arbeiten werden billig berechnet.

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr Lager in Lüftern, Lampen, Ampeln, Badewannen mit und ohne Ofen, Closets neuester Construction, Gummigartenschläuchen, ebenfalls ihre neu angelegten Haushalts-Artikel, als: Emailirtes Kochgeschirr in nur guter Waare, sowie Blech- und Holzwaaren, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haushaltung erforderlich ist, zu den äußerst billigsten Preisen.

Reparaturen rasch und billig.

18521

Hochachtend
Die Obigen.

Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Mitho.)

110

Eine Blusch-Garnitur, rothbraun, sowie ganze Betten und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei

11184

A. Leicher, Tapezirer, Adelsheidstraße 42.

Wegen gänzlicher Aufgabe

folgender Artikel:

**Kinderkleidchen,
Kinderstrümpfe, Corsetten,**
werden dieselben zu und unter Einkaufspreisen
abgegeben.

19409

E. L. Specht & Co.

Ausverkauf

von sämtlichen

**Kleiderstoff-Resten,
einzelnen Roben**

und

Roben knappen Maasses,
die sich während der Saison angesammelt
haben,
zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite
unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung
eingerrichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf be-
stimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meter-
zahl und der Preis deutlich in
Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8. 114

Kragen & Manschetten,

Halssbinden, Handschuhe, leichte Unter-
jacken und Hosen, Strümpfe und Socken,
Hülsen etc. empfiehlt in großer Auswahl

Carl Schulze,

Kirchgasse 38.

Gläser Rattan-Neste (waschacht),

wie Möbel-Rattan-Neste, Stoff-Neste für Kleider,
Kinder-Tricot-Kleidchen von 3 Mk. an und Tricot-
Tailen empfiehlt sehr billig

E. Grünwald,

Taunusstraße 26 im Kurzwaaren-Geschäft.

Kleine Presse.

Billigste tägliche Frankfurter Zeitung.

Jede Nummer bringt eine oder mehrere
Illustrationen zu den neuesten Tagesereignissen.

Die „Kleine Presse“ enthält täglich die neuesten
Nachrichten, politische und Handels-Telegramme, Cours-
blatt, die „Kleine Handelszeitung“, gute Erzählungen,
reichhaltige Berichte über Tagesneuigkeiten, Theater
und Concerte, wöchentlich eine landwirthschaftliche
Beilage, illustrierte Mittheilungen für das Kleingewerbe,
Gerichtszeitung u. s. w. und wird mit den Nachmittags-
zügen versandt.

Abonnements zum Preise von 20253

70 Pfg. pro Monat,

2 Mk. pro Quartal

werden bei unterzeichneter Agentur jederzeit entgegen-
genommen, woselbst auch Probeblätter zu haben sind.
Wiesbaden, im Juni 1887.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung und Kleinen Presse.

Jac. Meyer junior,

Kirchhofsgasse 2 (Langgasse-Ecke).

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: Malen, Zeichnen, Modelliren.
Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung
von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder
Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffier,

21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Wasch-Stoffe

in Cattun, Madapolam, Satin,
gewebten und bedruckten **Baum-**
wollzeugen empfehle in haltbaren
Farben und Qualitäten bei reichlichem
Sortiment. 19499

J. Stamm, gr. Burgstrasse 7.

Herrenhemden nach Maas.

Specialität. 14511

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48. (früher Webergasse 14).

Zurückgesetzte Stickereien,

äußerst billig, empfiehlt

Conrad Becker,

20468 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Ein großer, geschnitzter Diabagoni-Tisch, div.
kleinere Tische, ein kleines Sopha billig zu verkaufen
Wörthstraße 4, 4 Stiegen hoch. Anzusehen bis 11 Uhr
Vormittags. 20915

Für seine Kurzwaaren-Geschäfte!

Eine Offenbacher renommierte Fabrik feiner Lederwaaren sucht ihre Fabrikate zum commissionsweisen Verkauf für's ganze Jahr in passende Hände zu legen und erbittet unter **M. B. 87** bei der Exped. d. Bl. um solide Reflexionen. 20297

Lohnender Erwerbszweig

und sichere Existenz bietet sich einem soliden, tüchtigen Herrn oder Dame, welche es versteht, Manufactur- und Weißwaaren an Privatleute abzusetzen. Näh. in der Exped. d. Bl. 20525

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 86

Anständige Herren können guten, bürgerlichen Mittagstisch erhalten **Michelsberg 18**, 3 Stiegen hoch. NB. Auch wird Essen über die Straße gegeben. 20248

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, **Webergasse 43**. 6163

In **Manege-Behandlung** für Damen empfiehlt sich bestens Frau **Margaretha Kessler**, **Friedrichstr. 12**. 20051

Ein sehr gut erhaltenes **Tafel-Klavier** von **Lipp** (Stuttgart) billig zu verkaufen **Kapellenstraße 17**. 20684

Pianino (Kreuzl.) billig zu verkaufen **Bleichstr. 10**, l. 20508

Ein **Pianino**, gut erh., billig zu verk. **Adelshaidstr. 18**. 19635

Ein gewöhnliches Bett und 2 **Kanape's** billig zu verkaufen **Kirchgasse 7**. 20672

24. Kleider- u. Küchenkränze an v. Hochstädte 27. 20498

Wer verleiht für einige Monate eine **Zimmerdönne**? Offert'n unter **N. N.** postlagernd Hauptpostamt erbeten. 20914

Ein neuer Metzgerwagen

und ein neuer **Milchwagen** sind zu verkaufen bei **Ph. Kern**, Schmiedemeister, **Friedrichstraße 8**.

Dieselbst sind alle Arten neue und gebrauchte **Wagenlaternen** zu verkaufen. 15212

Schmetterlinge.

auch einzeln zu verkaufen **Bahnhofstraße 9**, Hinterb. 20802

Die Gressenz von 5-6 Morgen **Wiesen** bei **Beau-Site** zu verkaufen. Näheres **Elisabethenstraße 27**. 20621

Alee zu verkaufen. Näh. **Biebricherstraße 17**. 17943

46 **Ruthen Alee** (am alten Todtenhof) zu verkaufen. Näh. **Webergasse 46**. 20649

Grube Duing zu verkaufen **Adlerstraße 56**. 15309

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modistin.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches bereits mehrere Jahre als erste Arbeiterin thätig war, sucht in **Wiesbaden** dauernde Stellung in gutem Hause. Gef. Angabe der Adresse unter **B. B. No. 704** bei der Exped. d. Bl. erbeten. 20436

Eine seit Jahren geübte **Schneiderin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Kirchgasse 1**, 3. Stock. 20578

Eine **Büchlerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Friedrichstraße 13**. 19063

Eine junge, geb., unabhängige Frau, im Kleidermachen, sowie in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin, Reisebegleiterin oder zu größeren Kindern. Näh. in **Biebrich**, **Adolphstraße 9**, Parterre. 20233

Ein gesetztes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten ganz durchaus erfahren ist, sucht Stelle zum 1. Juli in einem stillen Haushalt. Näh. **Adelshaidstraße 2**, Parterre. 20879

Eine gebildete Frau sucht sofort oder später als Kinderfrau, Haushälterin oder sonst passende Stelle. Näh. bei Frau **M. Becker**, **Holzgasse 18**, **Mainz**. 20854

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. **Kellerstraße 13**, Brauerei. 20837

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, im Haushalte und in aller Handarbeit bewandert, von angenehmem Aeußern, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleitung. Näh. bei Frau **Prof. Wilhelmj**, **Biebrich-Rosbach a. Rh.** 20221

Ein geb. Frä. sucht zum 1. Juli Stelle als Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Näh. in der Exped. d. Bl. 20570

Ein braves, bürgerliches Mädchen, welches 7 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle, am liebsten in einem Laden oder in einer kl. Haushaltung. Näh. **Adlerstraße 65**, Stb. r., 2 Tr. 20739

Ein stadtfundiger Mann sucht Beschäftigung (Kundenweise, auch Nachmittags) gegen bescheid. Ansprüche. Näh. Exped. 20958

Ein Herrschaftsdienner mit sehr guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung; auch nimmt derselbe Aushilfsf. an. Näh. Exped. 20741

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Costüm-Arbeiter und Arbeiterinnen

gesucht.

Benedict Straus,

21 **Webergasse 21**. 20838

Tüchtige **Costümarbeiterin** gesucht **Kirchgasse 18** bei **Bartel**. 20927

Maschinennäherin f. Weißzeug gef. **Marktstr. 6**, P. 20659

Anständige Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** erlernen **Moritzstraße 21**, 4 St. 19661

Ein Dienstmädchen gesucht bei **Gg. Schmidt**, **Langgasse 9**. 20722

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht **Adlerstraße 32**. 20704

Ein braves Mädchen vom Lande, das melken kann, gesucht **Schachtstraße 17**. 20887

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht **Walramstraße 8** im Bäckladen. 20957

Photographie!

Tüchtiger **Positiv-Retoucheur** findet dauernde Stellung. **A. Bark**, **Museumstraße 1**. 20411

Glasergefellen

kann stets Arbeit nachgewiesen werden beim Arbeits-Nachweis der Glaser-Innung **Wiesbaden**.

J. Hodel, **Schwalbacherstraße 25**. 20574

Tüchtige **Fensterrahmenmacher** gesucht bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6**. 19814

10 bis 12 **Maurer** für dauernde Beschäftigung gesucht **Wellrichstraße 36**. 20604

Tünchergefellen, tüchtige **Farbenarbeiter**, gesucht **Walramstraße 20**. 20486

Zwei tüchtige **Aushilfskellner** gef. „**Burg Nassau**“. 20938

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von der Eisenwaaren-Handlung **Hch. Adolf Weygandt**, Ecke der **Weber- und Saalgasse**. 3981

Lackirer-Lehrling gesucht **Bleichstraße 35**. 19078

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei **W. Egenolf**, **Tapezirer**, gr. **Burgstraße 8**. 19783

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von **Ph. Lauth**, **Tapezirer**, **Kirchgasse 7**. 20671

Gärtner-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 17516

Ein **Kellner-Lehrling** zum sofortigen Eintritt gesucht. **Gebr. Abler**, „**Neroberg**“. 20883

Ein junger **Hausbursche** gesucht **Langgasse 11**. 20979

Knecht.

Ein braver **Knecht** wird bei hohem Lohn sofort auf eine **Mühle** gesucht. Näh. Exped. 20231

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** gesucht **Feldstraße 12**. 20974

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

In einem kleinen, ruhig und frei gelegenen Hause wird eine Wohnung von 3-5 Zimmern mit Zubehör und Ueberlassung eines Stückchen Gartenlandes zum 1. August zu mieten gesucht. Offerten unter **R. A. 24** mit Preisangabe nimmt die Expedition entgegen. 20832

Gesucht eine Wohnung, best. aus Stube, Küche und Kammer (Geschäft Bürstenmacher). Näh. Neugasse 10, 2 Tr. 20881

Eine gesunde Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Keller und Holzstall wird in der Nähe der oberen Rheinstraße oder Adelsheidstraße von einem ruhigen Miether vom 1. October an zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter **K. N. 1** durch die Exped. d. Bl. erbeten. 20941

Wein-Restaurations.

Ein Local, welches sich zu obigem Betriebe eignet (womöglich mit etwas Garten und gutem Keller), zu mieten event. zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter „**Rüdesheim 150**“ an die Exped. abzugeben. 20749

Angebote:

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, elegant möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 20247

Bleichstraße 10, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20680

Gr. Burgstraße 3, I, 1 gr. gutmöbl. Zimmer zu verm. 19942

Große Burgstraße 14, 3. Etage, hübsch möblierte Zimmer zu billigem Preis. 20492

Edel der Dohheimer- und Wörthstraße ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Helenenstraße 15, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 20577

Hellmündstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Konigsstraße 14, I, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Mauergasse 8, Vorderhaus, Parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, sof. od. 1. Juli zu vm. 19337

3 Nerostraße 3 möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 40, Bel-Etage, schön möblierte Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 20653

Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Nicolasstraße 15, Edel der Adelsheidstraße, ist die Wohnung Hochparterre, 6 Zimmer, Küche, Zubehör und Garten, auf 1. Oct. z. verm. Besichtigung tägl. zwischen 11 u. 1 Uhr. 19490

Philippstraße 23 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt.** 12948

Schlachthausstraße 1a, Seitenbau, 1 Tr. hoch, eine abgeschlossene Wohnung, zwei Zimmer. Küche und Zubehör, per 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. Vorderhaus, 1 Tr. 18317

Wilhelmstrasse 8, Parterre, möbl. Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu verm. 20691

Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661

Webergasse 4, Mittelbau, Bel-Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20262

Eine einzelne, gebildete Dame kann am 1. October, event. auch früher eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. in prima Lage billig erhalten. Näh. in der Annoncen-Expedition der Transport-Anstalt. Wiesbaden. 20149

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer Kirchstraße 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 18958

Gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 24, P. 19591

Möblierte Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nahe am Curhaufe, großer Garten. Näh. Adolphsberg 4. 17335

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18252

Möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, 2 Stock. 19017

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. b. zu vm. N. Karlstr. 3, II. 20226

Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der Trinthalle, unfern des Waldes. 20710

Ein schl. möbliertes Zimmer (mit Kaffee) an einen Herrn zu vermieten. Näh. Moritzstraße 32, Hth., 1 St. links. 20843

Möbl. Zimmer, 1. Etage, zu vermieten, auf Wunsch mit Pension, in einer gebildeten stillen Familie. Näh. Expedition. 20911

Möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Helenenstraße 11. 20449

Schönes, geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach, möbliert, für 40 Mk. monatlich zu verm. Moritzstraße 34, I. 19120

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 15, P. 16519

Ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 17077

Ein schön möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne Koft zu vermieten H. Burgstraße 8, 3. Stock. 19794

Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchstraße 14. 20038

Fein möbl. Zimmer mit Balkon und Piano, dicht am Walde, sofort zu vermieten Platterstraße 104, 1 Treppe hoch. 20202

Gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 32, I. 20273

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 20308

Gute Familie gibt ein schönes Zimmer mit Kaffee zu 20 Mk. ab. Näh. Exped. 19758

Ein hübsches Hinterzimmer mit oder ohne Pension abzugeben Rheinstraße 34, Bel-Etage links. 20655

Ein gebildeter Herr (in mittleren Jahren) kann unter günstigen Bedingungen ein fein möbliertes Zimmer während der Saison haben. Näh. Exped. 20687

Ein schönes, gr., unmöbl. Parterre-Zimmer an einen anständ. Herrn oder Dame per 1. Juli zu vm. Adlerstraße 38. 19124

Laden mit oder ohne Wohnung, in welchem seit 8 Jahren ein Spezereigeschäft geführt worden, per 1. Juli oder auch später zu vermieten Wegergasse 18. 20926

Grosse Burgstrasse 4 ist der von der Firma **H. Stein** bewohnte große Laden zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt zu verm. Näh. **Wilhelmstraße 42a, 3. St.** 15486

Junge, anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näheres Bleichstraße 35, 3 St. 20723

Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. I. 20480

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Schachtstraße 17. 20868

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Dohheimerstraße 17. 20865

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegergasse 18. 20348

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 7964

Frau **Dr. Philipps,**

„**Villa Margaretha**“,
Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Der Wiesbadener Kochbrunnen und seine Producte.

Füllung des Brunnens und Herstellung
der Präparate unter amtlicher Controle.

Die

Wiesbadener Kochbrunnen-Seife,
aus den concentrirten Ingredienzien des
Kochbrunnens gewonnen und mit den vor-
züglichsten Toilettematerialien verarbeitet,
wird allgemein ärztlich zur Unterstützung
der Badecur empfohlen und ist stets zu be-
ziehen durch die hiesigen Apotheken,
Mineralwasser-, Drogen- und Par-
fümeriewaaren-Handlungen. 19484

Rüschen,

glatt, getollt und mit Perlen,
großartige Auswahl!
à 5, 10, 15, 20 Pfg. u. 2c.
Carl Claes, Bahnhofstr. 5.

20873

Nur eine Strophe.

Novelle von Erich Norden.

(7. Fort.)

Eine Strophe.

Das gesellige Leben im Hause des alten Professors war jetzt reger denn je. Von Früh bis Abends entfaltete sich eine Hast und Unruhe, die bei Baroneß Kathinka oft genug ein mißbilligendes Kopfschütteln hervorriefen. Eleonore kannte Berlin noch nicht, und sowohl der Professor als auch Estka waren bemüht, sie mit den Kunstschätzen der Residenz bekannt zu machen und ihr jedes nur mögliche Vergnügen zu bereiten.

„Du könntest Dir's ersparen, lieber Schwager,“ sagte Baroneß Kathinka, „Eleonore in die Museen und anderen Kunsthallen zu führen. Sie geht dahin, nicht um zu sehen, sondern um gesehen zu werden, und von Deinen freundlichen Erklärungen wird nicht viel in ihrem Gedächtniß haften bleiben, wenn sie überhaupt darauf hört.“

Beschwichtigend legte der Professor seine Hand auf den Arm der Baroneß. „Kathinka, urtheile nicht zu herb, und verlange nicht zu viel. Eleonore ist jung und schön, und wahrscheinlich an Huldigungen gewöhnt, wollen wir's ihr übel nehmen, wenn sie sich gern sehen läßt?“

Estka mußte und bemerkte es, daß alle Blicke auf Eleonore haften blieben, so oft sie irgendwo erschien, und ihr stolzer Blick traf manchen gar zu unbescheidenen Beobachter und brachte ihn in die gehörigen Grenzen zurück. Eleonorens Auftreten behagte Estka nicht, aber doch waren ihr diese Streifzüge durch Berlin noch tausendmal lieber, als jede noch so kleine Gesellschaft im eigenen Hause. Jeder derselben sah sie mit unennubarer Angst entgegen. Ehe sie die Gäste empfing, mußte sie durch harten Kampf sich erst die nötige Selbstbeherrschung erringen. Waren die Gäste fort, wartete ihrer eine schlaflose Nacht.

Wie gewöhnlich war Dr. Wiesner bei jeder kleinen Gesellschaft zugegen, aber jedesmal, wenn er kam, hätte Estka ihn anfehen mögen, zu gehen und nicht wiederzukehren, bis — ja bis Eleonore nicht mehr ihr Gast sein würde. Der Doctor war in seinem Wesen gegen sie nicht anders geworden, und doch war es Estka, als vergesse er mitunter so vollständig seine Umgebung, wie an jenem Funitage, Angesichts der Doreley. — „Wer sie

einmal gesehen, kann sie nie vergessen,“ das wiederholte Estka sich immer, und sie schauerte fast zusammen, wenn Dr. Wiesner bei ihnen eintrat und Eleonore ihn mit ihrem bezaubernden, hellen Lachen begrüßte. Und wie sie verstand, selbst wenn er gar nicht dazu geneigt schien, ihn in die Unterhaltung zu ziehen! Mit welchem gewinnenden Lächeln sie ihrem „rettenden Ritter“, oder „ritterlichen Retter“, wie sie ihn abwechselnd nannte, die Hand entgegenstreckte!

„Diese goldhaarige Sirene wird Estka's Glück zerstören,“ sagte Baroneß Kathinka vielleicht acht Tage nach Estka's Geburtstag zum Professor.

Der Professor seufzte. Er wußte, worauf die Worte der Baroneß sich bezogen. „Wenn Dr. Wiesner Estka wirklich liebt,“ sagte er, „wird Eleonore ihn nicht von ihr abwenden.“

„Du kennst Dein eigenes Geschlecht nicht,“ erwiderte die Baroneß herb, „das widerstandsfähig in die Schlingen einer Sirene hineinrennt. Aber,“ fügte sie stolz hinzu, „Estka gehört zu den Jabor's. Sie wird Den mit Haß und Verachtung strafen, der sie um einer Anderen willen vergift.“

„Davor schütze Gott mein Kind, Kathinka! Wird ihr Glück zerstört, wird Gott ihr helfen, Alles zu überwinden. Sie gehört nicht bloß zu den Jabor's, Kathinka, sie trägt einen deutschen Namen und ist eine Deutsche.“ —

„Ihr Deutschen seid mir zu lau in Euren Empfindungen,“ unterbrach die Baroneß.

„Kathinka, der Ruhm deutscher Treue geht durch alle Welt seit den frühesten Jahrhunderten. Bei uns ist kein Brausen und Bogen wie bei Euch, wo die Gefühle mitunter wie eine zerstörende Sturmfluth hervorbrehen, oder verzehrend wie das Feuer wirken. Bei uns geht Alles mehr in die Tiefe, und in der Tiefe wird festgehalten, was bei Euch durch das Brausen und Bogen und Flammen verloren geht, und in der Tiefe wird, was verloren scheint, nur gut geborgen und geschützt. Schilt mir die Deutschen nicht, Kathinka, und nicht die deutsche Tiefe. Vergiß nicht, daß in der Tiefe die Perlen ruhen.“

Wie verklärt leuchteten die Augen des Greises, und er deutete auf das Bild seiner Gattin. „Aranka hat nie gesagt und geglaubt, daß die Gefühle der Deutschen zu lau seien, sie hat es nie bereut, einem deutschen Manne die Hand gereicht zu haben.“

Es zuckte eigenthümlich um die Lippen der Baroneß. „Du dehnst auf Dein ganzes Volk aus, was nur an Einzelnen sich bewährt.“

„Du sprichst für Dein Volk, Kathinka, ich für das meine. Jeder Baum hat Wildlinge, und jeder Volksstamm ungerathene Söhne. Das darf man nicht vergessen, wenn man gerecht urtheilen will.“

Die Baroneß verließ ohne ein weiteres Wort das Zimmer, und ihre sonst so stolze Haltung schien gebrochen. Der Professor schaute ihr traurig nach. Er wußte, daß Baroneß Kathinka als ganz junges Mädchen einen bildschönen deutschen Offizier geliebt hatte, ja bereits mit ihm verlobt war, als sie erfuhr, daß er lange Zeit in den Fesseln einer schönen Schauspielerin gelegen. Da hatte sie voller Verachtung, trotz heißen Flehens, ihrem Bräutigam den Verlobungsring vor die Füße geworfen, und jetzt noch loderte leidenschaftlicher Haß in ihr auf, wenn sie jener Tage gedachte. Es hatte sie nicht auszusöhnen und nicht milder zu stimmen vermocht, als der junge Offizier sich aus Verzweiflung das Leben nahm.

„Gott schütze mein Kind vor solchen Gefühlen!“ flüsterte der Greis.

Benige Tage nach diesem Gespräch war wieder Leseabend. Der alte Professor hatte die Dramen beiseite gelassen und schon am vorigen Leseabend begonnen, seinen Gästen „Dreizehn Linden“ vorzulesen, diese Perle neuester Poesie, dieses echt deutsche Werk eines deutschen Greises. Zu wiederholten Malen schon waren dem alten Manne beim Vorlesen die Augen feucht geworden.

Estka fühlte sich wunderbar berührt und fast beängstigt durch die Gestalten dieser Dichtung. Die blonde Hildegunde, welche die dunkle Thora vergessen macht, konnte sie sich immer nur mit Eleonorens Gesichtszügen vorstellen, wenn sie auch wieder und wieder sich ihre eigene Thorheit vorwarf und sich sagte, daß eine Hildegunde außer dem blonden Haar mit Eleonore keine Aehnlichkeit aufzuweisen hatte.

(Fort. f.)

Bekanntmachung.

Freitag den 17. Juni, Vormittags 9 Uhr beginnend, wird die diesjährige **Grasauktion** von den nachbezeichneten städtischen Waldflächen an Ort und Stelle meistbietend versteigert: **a. im Schutzbezirk Wiesbaden:** in den Distrikten „**Gräberg**“ (Rärgenpflanzbestand), „**Grub**“ (auf der neu angelegten Böschungsfläche, Alee), „**Rabenkopf**“ (auf den beiden Distrikts-Schneisen), „**Münzberg**“ (auf den Distrikts-Schneisen), „**Kastanienplantage**“ (vom neuen Friedhofe aufwärts bis zur Blum'schen Wiese am Teufelsgraben); **b. im Schutzbezirk Clarenthal:** in den Distrikten „**Kastanien-Plantage**“ (auf der westlichen Seite der Platter Chaussee), „**Pfaffenborn**“ (auf dem Wasserleitungsweg von Grenzstein No. 113 bis 129), sowie dem Wege zwischen den Distrikten 57 bis 58, auf der Fortsetzung des Wasserleitungsweges längs dem Distrikte „**Mansbende**“ und einem Seitenwege, auf dem Wege auf den sog. Bauberstellen mit zwei Seitenwegen und auf der neu angelegten Wiese von ca. 0,594 Hectar). Der Anfang wird im Distrikt „**Gräberg**“ gemacht. Sammelplatz am Eingange des Jöksteinweges. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Samstag den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr werden im Bauhofe Marktstraße 5 verschiedene abgängig gewordene städtische Utensilien, als: Besen, Bürsten, Eimer, Dosen, Kohlenlasten, Körbe, Fußmatten etc., gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, 14. Juni 1887. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Samstag den 18. d. M. Nachmittags 4 Uhr wird die diesjährige **Grasauktion** von dem Terrain vor dem neuen Friedhof und von verschiedenen Wiesenparzellen in den Distrikten „**Alterweier**“, „**Gelland**“ und „**Münzberg**“ an Ort und Stelle versteigert. Sammelplatz vor dem neuen Friedhof. Wiesbaden, 14. Juni 1887. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Samstag den 18. Juni Nachmittags 5 Uhr werden im städtischen Walddistrikt „**Hebenkies**“, Abth. No. 35a, 97 Stück gemischte Wellen öffentlich meistbietend versteigert. Sammelplatz auf der Platter Chaussee vor dem neuen Friedhofe. Wiesbaden, 14. Juni 1887. **Die Bürgermeisterei.**

Bekanntmachung.

Die Beschaffung von 10 Paar Kanal-Stiefeln aus bestem Leder zum Gebrauch in den städtischen Kanälen soll in öffentlicher Submission verbunden werden. Dieselben sind nach Muster der im Bauhofe vorhandenen völlig wasserdicht zu fertigen, wofür einjährige Garantie übernommen und 50% der Lieferungs-Summe als Caution hinterlegt werden muß. Termin zur Eröffnung der im Zimmer No. 30 des Stadtbauamts abzugebenden versiegelten Offerten ist auf **Samstag den 18. Juni Vormittags 10 Uhr** festgesetzt. Der Stadt-Ingenieur. Wiesbaden, den 14. Juni 1887. Richter.

Hafer-Versteigerung.

Freitag den 17. Juni er. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Güterbahnhof der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft zu Mainz, **Halle No. 24**, 2000 Centner „besten inländischen“ Hafer öffentlich unter günstigen Bedingungen versteigert.

Mainz, den 14. Juni 1887.

Rube,

Großh. Gerichtsvollzieher.

Universal-Reinigungsalz,

Original-Päckete zu 25, 50 und 90 Pfg. bei

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

E. Moebius, Taunusstraße 25.

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Jac. Schaab, Marktstraße 19.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zur Feier des 50jähr. Regierungs-Jubiläums Ihrer Majestät der Königin Victoria von England Montag den 20. Juni, Nachmittags 4 Uhr beginnend (bei günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest.

Englisches National-Fest-Concert.

Mehrere Musik-Corps.

Doppel-Concert

unter Mitwirkung des

hiesigen Männergesangs-Vereins „Concordia“.

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk,

ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker**. Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses. Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 4 und 8 Uhr englisches National-Fest-Concert der Stadt, Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Heute Donnerstag den 16. Juni Nachmittags 6 Uhr wird am Bierstadter Berg 2r Gewann die **Creseenz** von einem ca. 5 Morgen großen **Aleacker** in Abtheilungen meistbietend versteigert. 21009

Heute Donnerstag den 16. Juni lasse ich in der **Bierstadter Gemarkung** den **Aleewuch** verkaufen. Sammelplatz Nachmittags 6 Uhr auf der Bierstadter Chaussee an dem Wege nach dem Wartthurne zu. 21119 **Schmalenbach.**

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

1) **Samstag den 18. d. M. Abends 9 Uhr: General-Versammlung** im Vereinslocale.

Tages-Ordnung: Vereins-Angelegenheiten.

2) **Sonntag den 19. d. M. Mittags 12⁵⁰ Uhr: Gemeinsame Abfahrt** (mit Vereinsfahne) per Bahn nach Castel resp. Weisenau zur Theilnahme an der in Weisenau stattfindenden **Fahnenweihe** nebst **Stiftungsfeft** des dortigen Kriegervereins. Vorherige Zusammenkunft am hiesigen Taunusbahnhofe.

Orden etc. sind anzulegen.

Um zahlreiches und rechtzeitiges Erscheinen unserer Mitglieder ersucht **Der Vorstand.** 193

Rölnische Zeitung. Mainzer Tagblatt — Mainzer Zeitung. Frankfurter Zeitung. Frankfurter General-Anzeiger. Neue freie Presse. Berner Bund. Wiesbadener Tagblatt. Darmst. Zeitung. D. FRENZ IN MAINZ Schwab. Merkur. Wormser Zeitg. Straßburg. Post. Pfälzer Kurier. Nationalzeitung. Nordd. Allg. Btg. Mainz. Anzeiger. Deutsche Weinzeitung. Coblenzer Zeitung. Rheing. Weinblatt. Mainzer Journal. Frankfurter Journal. Berliner Börsenzeitung. Germania. Münchener Nachrichten.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Schold, Friedrichstraße 46.

Getragene **Cylinderhüte** werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim**, Rehgasse 20. 7892

Einladung zum Abonnement
auf das

Frankfurter Journal

mit Didaskalia und Handelszeitung
für das dritte Quartal 1887.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal Mk. 6.25.

Inhalt: Reichhaltige, rasche Benachrichtigung über politische und sonstige interessante Ereignisse. Täglich ausführliches Börsen-Coursblatt der Frankfurter und hauptsächlichsten auswärtigen Börsen.

Der Handelstheil des Frankfurter Journals

ist in jeder Richtung ebenso reichhaltig, wie ihn irgend ein anderes süddeutsches Blatt bringt. Er enthält Originalberichte und vollständige telegraphische Mittheilungen von allen Börsen und Waarenmärkten. Auch weitergehende Wünsche unserer Abonnenten sind wir fortgesetzt bestrebt auf das Beste zu befriedigen. Täglich reichhaltiges Feuilleton.

Vollständigste stenographische Reichstagsberichte.

Telegramme über alle wichtigen Begebenheiten.

Tägliche Beilage: „Didaskalia“, Unterhaltungsblatt: Romane, Novellen, literarische und Kunst-Berichte etc.

Inserate finden in unserem Blatte die weiteste Verbreitung in kaufmännischen, finanziellen, Oeconomie- und allen besseren Kreisen und sind daher stets von bestem Erfolge und nachhaltiger Wirkung begleitet. Bei grösseren Aufträgen Rabatt. Auch nehmen sämtliche Annoncen-Expeditionen Aufträge für uns an.

Die Administration.

Hollichwände,

für Gärten, Balkons und dergl. sehr praktisch, empfehle ich in Auswahl und zu billigen Preisen.

21067 L. D. Jung, Langgasse 9.

Bienenhonig, frisch geschleudert, ist zu verkaufen
21069 Kirchgasse 36.

Garantirt Rahmbutter
per Pfd. 85 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger.

20546 Ecke der Museum- und Delaspécstraße,
Hotel „St. Petersburg“.

Selterwasser, große Krüge 18 Pf., kleine Krüge 10 Pf.
und Flaschen 12 Pf. Schwalbacherstraße 71. 20571

Buttermilch, täglich frisch, à Liter 10 Pf. bei
E. Bargstedt, Dranienstr. 25. 20732

Abreise halber billig zu verkaufen ein prachtvolles
Piano von Rosenkranz und drei Harfen,
davon eine von Erard. Näheres durch
21106 J. Chr. Glücklich.

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen ist zu verkaufen
Friedrichstraße 2, III. 21075

Ein gebrauchtes, vierst. Break zu verk. Helsenstr. 3. 18928

Ein Möbelwagen zu verkaufen. Näh. Exped. 18437

Boulevard 16 ein gem. Herd mit Bratpfannen bill. zu verk. 20922

Kleiner Eisschrank billigst abzugeben. Webergasse 11, III. 21059

Große Packfässer und Pack-Schachteln billig zu ver-
kaufen. H. Schmitz, Michelsberg 4. 20523

Zanben (blaue und weiße Möbchen) billig zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 5. 19526

Wärmer, Maltaser, Schnecken und Heuschrecken
werden gut bezahlt auf der „Fischzucht-Anstalt“. 15800

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung bei billigster Berechnung
21085 Adam Blum Wwe., Schulgasse 11.

Mineral- und Süsswasserbäder werden pünktlich ins
Haus geliefert à Bad 80 Pfg.

21061 Friedrich Krieger, Bäderlieferant,
Kaulbrunnstraße 7.

Costüme, von den einfachsten bis zu den hochgelegantesten,
werden schnell, geschmackvoll und gut sitzend angefertigt. Näh.
Helsenstraße 5, 1 St., und Kerostraße 19, Frontispiz. 21140

Ein Mitleser zur „Kölnischen Zeitung“ wird gesucht
Kirchgasse 18, 1 Treppe. 21133

Ein sehr gutes Klavier für 50 Mk. zu verkaufen. Näher: 3
in der Expedition d. Bl. 21141

Ein Kaffenschrant billig abzugeben Wauergasse 15. 21143

Gebrauchte Bade-Einrichtung (mit Ofen) gesucht. Offerten
unter Chiffre A. R. 2 nebst Preisangabe an die Exped. 21051

Eine fast neue Zimmer-Douche billig zu verkaufen
Leberberg 5a. 21090

135,000 Feldbachsteine zu verk. Wörthstraße 12. 17502

Das Ausfahren der Kranken wird besorgt
Saalgasse 16, Stb., bei Dönges. 21015

Unterricht.

Eine junge, gebildete Dame wünscht von einer Ausländerin
französische oder englische Conversation (event. beim
Spaziergange) im Austausch gegen deutschen Unterricht. Näh.
Wilhelmstraße 3, Parterre. 21003

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privat-
stunden zu erteilen. Näheres Weillstraße 9. 7918

Unterricht in modernen Sprachen (Französisch, Englisch,
Deutsch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Russisch), Con-
versations-Methode. Mäßiges Honorar. Offertensub P. B. 1000
an die Exped. d. Bl. erbeten. 20614

Tüchtiger Dirigent

für einen hiesigen renommierten Gesangverein sofort zu engagiren
gesucht. Offerten unter A. U. 12 an die Exped. 21123

Verloren, gefunden etc.

Goldene Damen-Cylinder-Uhr 20885

(Geh.-No. 27,114 — 4747 29) wurde am Montag Nachmittags
vom Louisenplatz bis zur Altpfahlschöbe verloren. Vor Auf-
such wird gewarnt. Dem Finder eine gute Belohnung Louisenplatz 6, II.

Verloren ein goldener Ohrring. Abzugeben gegen Be-
lohnung Webergasse 50, Hinterhaus. 20999

Verloren in der Röderallee oder Schwalbacherstraße ein
Carton, enthaltend vier Dienstzeugnisse. Anmelde-
schein etc. Abzugeben Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus,
3 Treppen hoch. 21053

Ein Nidel-Armband mit Schloß (Auf-
schrift Souvenir) vom Neroberg, Pferdebahn bis
Bleichstraße verloren. Abzugeben gegen Be-
lohnung Bleichstraße 24, 1. Etage. 21014

Zwei Entrée-Schlüssel (zusammen gebunden) verloren.
Man bittet um Abgabe in der Expedition d. Bl. 21099

Restauration Engel.

Am Sonntag Morgen zwischen 10 und 12 Uhr ist ein
brauner Filzhut verkauft worden. 21074

Ein wolfgestreifter, halbwüchsiger Hund zu
gelassen Steingasse 10. 21001

Eine schwarze, roth- und weißgeschte, halbwüchsige Hase
ist entlaufen. Gegen Belohn. abzug. Althaidstr. 41, P. r. 21044

Ein Platz-Agent,

der in Hotels gut eingeführt ist, wird sogleich verlangt. Näheres Webergasse 18, Cigaretten-Geschäft. 21013

Dame, e. j. anst., wünscht sich e. geb., guten Familie anzuschließen. Dankbarkeit zugesichert. Offerten unter „Anschluss“ nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 21023

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht

ein nachweislich rentables Haus, belegen in der Nicolas-, Rhein-, Bahnhof-, Friedrich- oder Louisenstraße. Directe Offerten mit genauen Angaben erbitte

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 21032
Landhaus (8 Zimmer u., kann noch angebaut werden) mit 22 Rth. Garten, nahe der Wilhelmstraße, zu verk. R. E. 16992
Villa mit schön. schatt. Garten (u. dem Turm), 8—10 Zimmer bill. u. preisw. zu verk. b. **M. Linz,** Mauerg. 12. 19734
 Ein dreistöckiges, gut gebautes Haus mit kleinem, hübschem Biergarten ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 19041

Unter günstigen Bedingungen ist ein rentables Wohnhaus im südlichen Stadttheile zu verkaufen. Näh. Exped. 20117

Ein rentables Haus (Eckhaus) unweit der Taunusstraße, für gutes Spezereigeschäft u. sehr gut gelegen, ist zu verkaufen. Preis 52,000 Mk., Anzahlung 6—10,000 Mk. Große Parterrelocalitäten frei. Näh. durch **J. Imand,** Weilsstr. 2. 67

Ein zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignendes Haus ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 18401

Haus in guter Lage, f. Schreiner, Schlosser, Kutscher u. Wäscherei geeignet, preisw. zu verk. b. **M. Linz,** Mauerg. 12. 19735

Ein sehr schönes und rentables Haus in der vorderen Adolphsallee für 24,000 Mk. (billig), — eine comfort.

Villa in schönster, angenehmer Lage, 3 herrschaftliche Wohnungen auf längere Zeit vermietet, 6% rent, für 78,000 Mk. sind zu verkaufen und bieten gute und sichere

Capital-Anlagen. **Jos. Imand,** Weilsstraße 2. 66

Bauplatz, circa 41 Rth., zu 1—2 Villen, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, in schöner, gesunder Lage zu verkaufen. Näh. Exped. 16991

Circa 24 Ruthen

Bauplatz für eine Villa

in bester Lage zu verkaufen. Anfragen wegen Lage und Preis unter **D. D. 40** an die Exped. d. Bl. 21055

Ein hiesiges Geschäft sucht ein Commandite-Capital von ca. 15,000 Mk. gegen Verzinsung von 7%. Volle

Sicherheit kann geboten werden. Gefälligen Offerten wird unter **J. 125** postlagernd entgegen-
 gegengesehen. 20572

3500 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

6—700 Mk. werden von einem pünktlichen Zinszahler zu 5% gesucht. Näh. Exped. 20968

4000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% auf 1. October gesucht. Näh. Exped. 19002

65,000 Mk. als zweite Hypothek auf prima Object gesucht durch **L. Winkler,** Taunusstraße 27, 2. St. 20566

60,000 Mk. à 4% auf 1. Hypothek, prima Object, zu leihen gesucht. Offerten unter **A. B. 99** bis Ende d. Mts. in der Exped. niederzulegen. 21028

36—45,000 Mk. und 60,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliehen durch **M. Linz,** Mauergasse 12. 19733

12,000 Mk. auf 1. Hypothek sofort auszuliehen durch **J. Chr. Glücklich.** 21107

10—15,000 Mk. auf Nachhypothek auszul. d. **M. Linz.** 19736

Kartoffel-Pack- und Aufziehpflüge sind zu verkaufen Kirchgasse 36. 21068

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute verschied sanft nach langem, schwerem Leiden unser geliebter

Herr Max Kahn,

wovon wir schmerzzerfüllt Verwandte, Freunde und Bekannte in Kenntniß setzen.

Wiesbaden, den 14. Juni 1887.

21024

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 16. Juni Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 19, aus statt.

Für die zahllosen Beweise herzlicher Theilnahme aus Nah und Fern bei dem schweren Verluste unseres geliebten Vaters und Vaters, des

Herrn F. C. Lossen,

sagen innigen Dank

20685

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Weißnähen und Ausbessern. Näh. Helenestraße 22. 21017

Eine perfecte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 17, 3 Stiegen hoch. 21082

Eine tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Hirschgraben 7. 21036

Eine perf. Büglerin sucht Kunden. R. Kirchg. 37, Hth. 21129

Eine Krankenpflegerin,

die 3 Jahre zur vollen Zufriedenheit im Diaconissendienst thätig war, zuletzt 4 Monate eine alte Dame bis zu ihrem Tode gepflegt hat, sucht eine neue ähnliche Stelle und kann gleich eintreten. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Gef. Offerten unter **A. K. 992** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 21149

Ein Mädchen sucht Monatsstelle, einen Laden aufzuwaschen oder Stelle zu Kinderu. Näh. Schwalbacherstraße 33, H., P. 21027

Eine j. Frau f. Monatsstelle. Näh. Welltrichstraße 10, Stb. 21111

L. Wäschfran f. Beschäft. R. Schwalbacherstr. 67, P. 21012

Ein anständ., solides Mädchen, welches bei feineren Herrschaften als Hausmädchen thätig war, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Aushilfsstelle. Näh. Hainertweg 9, Vorm. 11 Uhr. 21120

Eine reinl. Frau, in der Küche, wie in all. Hausarb. durchaus tücht., w. Beschäft., auch Monatsstelle. R. Stiftstr. 24, Stb. 21128

Eine perfecte Kochfrau sucht Stelle, auch zur Aushilfe, per Monat 30 Mk. Näh. Exped. 21142

Feinbürgerl. Köchin sucht Stelle. Näh. Rosenstraße 3. 21102

Ich suche zum 1. Juli Stellung in einer feinbürgerlichen Küche in Wiesbaden als Köchin. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. **Anna Christ,** per Adresse: Herrn Christian Kröllner (Salz) in Biebrich. 21072

Eine feinbürgerl. Köchin mit 3j. Beugn. und eine Kinderfrau mit 4j. Beugn. suchen Stellen d. **Dörner's W.,** Friedrichstr. 36. 20988

Tüchtige Mädchen jeder Branche empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21134

4 feinebürgerliche Köchinnen, 1 junges, kräftiges Hausmädchen empfiehlt das

Bureau Ries, Mauritiusplatz 6. 21125

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerlich kochen, nähen, bügeln und serviren können und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind, durch Frau Schug, Hochstraße 6. 19990

Ein anständ. Mädchen, im Bügeln und in der Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Langgasse 53, 3 St. links. 21000

Ein gesetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen, alle Hausarbeit u. Bügeln erlernt hat, f. Stelle. N. Kirchhofsgasse 6. 21063

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten tüchtig ist, perfect bügelt und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich Stelle als zweites, besseres Mädchen. Näh. Saalgasse 3 im Hinterhaus. 21064

Ein Mädchen aus guter Familie, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle. Näh. Hellmündstraße 21, Parterre. 21080

Ein junges Mädchen (Waise) sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. Expedition. 21078

Ein Mädchen mit guten Empfehlungen, in Allem tüchtig, sucht Stelle auf gleich oder 1. Juli. N. Bleichstr. 37, IV. 21052

Ein tüchtiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Müllerstraße 10, Parterre. 21039

Eine gesunde, kräftige Schenkamme sucht Stelle. Näheres bei Frau Lindenmann in Elville. 21071

Amme. Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Saalgasse 4, 2 Stiegen hoch. 21002

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Arbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 16. 20989

Ein starkes Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stelle. Näheres Adelsbaldstraße 65, Parterre. 20986

Englische Bonnen, bessere Mädchen zu Kindern u. eine perfecte Kammerjungfer empf. Ritter's B., Taunusstr. 45. 21145

Ein älteres Mädchen sucht sofort oder auf 1. Juli Stelle in einem kleinen Haushalt und ist auch zur Pflege der Kranken sehr bereit. Näh. Welltrichstraße 5, Hinterhaus. 21043

Eine Kellnerin sucht auf 24. Juni Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 21115

Perfecte Hotelzimmermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21145

Ein starkes Mädchen gesetzten Alters, welches ein ganz kleines Kind gründlich zu versorgen versteht, sowie sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle durch Frau Schug, Hochstraße 6. 21126

Ein 18-jähriges Haus- oder Kindermädchen sucht auf 24. Juni Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 21117

Tüchtiges Herrschafts-Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21145

Gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21134

Herrschaften erhalten das beste Dienstpersonal durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 21132

Ein junger **Haar- und Friseur-Gehülfe**, in Berlin gelernt, sucht zu Anfang Juli Stellung in einem größeren Friseur-Geschäfte Wiesbadens. Gef. Offerten sub **M. 100** hauptpostlagernd Köln a. Rh. 21094

Ein zuverlässiger Mann mit guten Empfehlungen empfiehlt sich im Kranken-Ausfahren. Näh. Exped. 21022

Ein gewandter, herrschaftlicher Diener mit langjähr., guten Zeugnissen, auch in der Krankenpflege erfahren, sucht Stellung. Näh. bei Herrn Prediger Strehle, Emmerstraße 53, Gartenhaus. 21065

Bursche vom Lande, jung und kräftig, sucht baldigst Stelle durch das

Bureau Ries, Mauritiusplatz 6. 21124

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrmädchen und ein Mädchen zum Nähen gesucht Welltrichstraße 44 bei Fräulein Konrad. 21007

Tüchtige Costüm-Arbeiterinnen auf dauernd gesucht Kirchhofsgasse 11, 1. St. 21020

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei

L. Uhlitzsch, Mauergasse 14, 2. Stod. 21091

E. Mädchen f. d. Bügeln erf. Helenestr. 18, 5., 2 St. 20997

Ein junges, ehrliches Monatmädchen für leichte Arbeit gesucht. Näh. Welltrichstraße 11 im Laden. 21049

Ein Fräulein, welches das Kochen unentgeltlich erlernen will, gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 21077

Ein sauberes Mädchen (nicht unter 15 Jahren) oder Frau für Mittags zum Ausfahren oder Tragen eines Kindes gesucht. Näh. Moritzstraße 30, Bel-Etage. 21095

Herrschafstöchin, welche perfect und selbstständig kocht, mit langjährigen, besten Zeugnissen, gesucht Echostraße 1, Abends 8 Uhr. 21019

Ich suche auf sofort gegen hohen Lohn feinebgl. Köchinnen, Kindergärtnerinnen, Haus- und Alleinmädchen, sowie ein tücht. Mädchen. Frau Jakobi, Mainzerstr. 9, Biechrich. 20987

Gesucht sofort zwei feinebürgerl. Köchinnen, welche Hausarbeit übernehmen, durch Stern's Bur., Nerostraße 10. 21118

Zwei perfecte Kaffeeköchinnen gegen guten Lohn sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 21138

Gesucht sogleich 2 bürgerl. Köchinnen, 1 Zimmermädchen, 1 Hotelköchin, 1 Hausmädchen, 2 Mädchen als allein, 1 angehende Restaurationsköchin d. A. Eichhorn, Schwalbstr. 55. 21108

Feinebürgerl. Köchinnen, 1 tücht. Hausmädchen und Mädchen als allein gesucht durch Grünberg's B., Schulgasse 5. 21137

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit verrichtet (gut empfohlen), wird für Juli gesucht Adolphsallee 53, 2 Treppen. 21037

Eine selbstständ. Restaurationsköchin und Koch-Lehrmädchen sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Cigarrenladen. 21139

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solch als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 18929

Une demoiselle française est cherchée pour toute de suite. S'adresser Albrechtstrasse 19, 1. Etage. 20996

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Hellmündstraße 35. 21088

Ein kräftiges, braves Kindermädchen zu kleinen Kindern auf den 18. Juni gesucht Schützenhofstraße 16, 2 Treppen hoch. 21058

Anständiges Dienstmädchen gesucht Saalgasse 32, P. 20995

Zuverlässiges, gesetztes Mädchen zu zwei kleinen Kindern gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Expedition. 21034

Ein solides, einfaches Mädchen auf gleich gesucht Ellenbogengasse 9 im Porzellanladen. 21021

Gesucht werden tüchtige Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 21029

Ein Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Ludwigstraße 7. 20985

Adolphstraße 1 wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 21025

Ein br., tücht. Mädchen wird gesucht. N. Metzgergasse 12. 20992

Ein kräftiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf sogleich gesucht Wörthstraße 20, Bel-Etage. 21026

Gesucht für sofort ein tüchtiges Spülmädchen bei hohem Lohn im „Hotel Schützenhof.“ 21109

Ein starkes Mädchen gesucht Nicolassstraße 16. 20990

Ein zuverlässiges Dienstmädchen, das selbstständig kochen kann, wird gesucht Langgasse 45. 21004

Dienstmädchen gesucht Langgasse 8, 1. Laden. 21005

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 33. 21016

Gef. 1 Mädchen für eine kl. Haushalt. Hellmündstr. 33, P. 21114

Gesucht eine erfahrene Kinderwärterin zu 3 Kindern nach auswärts durch Stern's Bureau, Kerosstraße 10. 21116

Dienstmädchen gesucht von Dr. Achenbach, Mainzerstraße 46. 21148

Hotellmädchen (20—25 Mk. Lohn) gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 21136

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Wörthstraße 3, I. Meldung bis 3 Uhr Nachm. 21130

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Moritzstraße 1, I. Etage. 21112

Ein brav. Dienstmädchen gesucht Adelsheidstraße 28. 21103

Ein einfaches, starkes Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht Delaspéestraße 3 im Laden. 21100

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und zu einem Kinde gesucht Michelsberg 9 im Porzellanladen. 21076

Ein braves, junges Mädchen gesucht Häfnergasse 11. 21146

Starkes Küchenmädchen gegen hohen Lohn (bis zu 20 Mk. per Monat) sofort gesucht durch Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 21145

Tüchtige junge Maler und

Anstreicher

gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 21011

Maler und Lackierer gesucht Bleichstraße 25. 21054

Malergehilfen gesucht Römerberg 19. 21066

Tüchtige Colporteurs

für bessere Werke werden gesucht. Offerten unter C. H. 54 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 21070

Gesucht wird ein tüchtiger Koch und ein Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen, eine schöne Kellnerin nach Stuttgart durch

Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 21029

4 Chefs de cuisine, sowie 2 jüngere Köche und mehrere jüngere Kellner sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5 (Cigarrenladen). 21135

Junger, gewandter Kellner auf gleich gesucht Friedrichstraße 23. 21093

Zwei tüchtige Restaurationskellner, 4 jüngere Kellner nach Frankfurt gesucht durch Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 21101

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Carl Walter I., Schneider, Heine Schwalbacherstraße 7. 21096

Zum Milchfuhrwerk wird ein junger Mann gesucht. Näh. bei Joh. Effelberger, Hof Nürnberg bei Schierstein. 21110

Ein junger Hausbursche gesucht Langgasse 5. 21104

Einen kräftigen Hausburschen mit guten Zeugnissen sucht F. Gottwald, Kirchgasse 22. 21148

Tüchtiger, stadtkundiger Bursche gesucht Marktstraße 23. 21089

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Zwei einzelne Damen suchen auf 1. October c. eine Wohnung von 5—6 Zimmern, am liebsten in der Gegend Victoria-, Mainzerstraße u. Offerten Rheinstraße 62, Hochparterre, erbeten. 20998

Laden-Gesuch.

In lebhafter Geschäftsgegend wird für die Filiale eines feinen Geschäfts ein Laden mittleren Umfangs sofort oder per 1. Juli zu miethen gesucht. Angebote von eleganten Laden-Einrichtungen ebenfalls erwünscht. Gef. Offerten unter H. 3837 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. zu richten. (H. 63118) 29

Stallung für 2 Pferde nebst Hofraum für Wagen und Karren zu stellen zu miethen gesucht. Näh. Exped. 21038

Angebote:

Feldstraße 12 ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung weggusshalber auf 1. Juli zu vermieten. 21042

Hellmundstraße 21, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21079

Oranienstraße 3 (kein Hinterhaus) ist die Bel.-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 große Mansarden, 2 schöne Keller, Waschküche u. an ruhige Bewohner zu vermieten. 21041

Wohnung, bestehend aus zwei großen Zimmern, im ersten Stock „Distrikt Hasengarten“ zu vermieten. 21031

Bonheim & Morgenthau. Wegen Verziehung in seiner Lage, nahe der Pferdebahn, 5 Zimmer u. Zubeh., 1. Etage, sofort billig zu vm. N. Webergasse 34. 21105

Zwei Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel bei anständiger Dame zu vermieten. Näh. Exped. 20993

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 21003

Ein großes, möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn. am liebsten Beamten, zu verm. Zahnstraße 17, 2 St. r. 21127

2 kl. Arbeiter finden Schlafstelle Römerberg 1, 2 St. 21030

In **Biebrich, Rheinstraße 4**, ist die neu hergerichtete Wohnung der 2. Etage, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubeh., zu vermieten und sofort zu beziehen. Für Sommerwohnung sehr geeignet. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei Schreinermeister Wilh. Meuser, Obergasse 11 in Biebrich. 20983

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. Juni 1887.)

Adler:

Heumann, Rentant m. Fr., Weissenfels.

Deutschinger, Theater-Director, Wien.

Rast, Fr., Berlin.

Kobitzky, Fr., Chemnitz.

Förster, Kfm., Frankfurt.

Nickelsberg, Kfm., Frankfurt.

Ziegler, Kfm., Holland.

van Waveren, 2 Kfste., Frankfurt.

Heinemann, Kfm., Frankfurt.

Mayer, Kfm., Hamburg.

Fellmer, Kfm., Hamburg.

Bären:

Deichmann, Ober-Amtmann m. Fr., Woltingerode.

Dippe, Fbkb. m. Fr., Schladen.

Schwarzer Hock:

Uhlmann, Kfm., Auerbach.

Müller, Fbkb., Auerbach.

Schwering, Fr m. T., Lauenstein.

Zwei Bücke:

Bauer, Nürnberg.

Tarke, Dresden.

Maus, Kfm., Idstein.

Britannia:

Ruggeberg, Fr. Rent., Schwelm.

Goldener Brunnen:

Fränkel, m. Tocht., Bibbelsheim.

Danziger, Fr., Berlin.

Central-Hotel:

Werner, Fbkb., Heiligenau.

Hinterleitner, Kfm., Elberfeld.

Schmidt, Gr.-Sulterfeld.

Hotel Basch:

Diek, Bürgermstr., Honnef.

Liebe, Mühlenbes., Achern.

Einhorn:

Mellinghof, Bergwerksbesitzer, Mählheim.

Molla, Baden-Baden.

Levin, Thorn.

Eisenbahn-Hotel:

Weisse, Rent. m. Fr., Berlin.

Kollmann, Gutsbesitzer, Santiago de Chile.

Jensen, Consulnt, Kopenhagen.

Hertloge, Kfm., Bielefeld.

Engel:

Pohl, Kfm., Berlin.

Mancher, Fr., Neustadt.

Quisnick, Ingen., Hamburg.

Kachmann, jun., Fbkb., München.

Englischer Hof:

de Terra, Rittergutsb., Gr.-Lauth.

Behnefeld, Rittergutsbesitzer, Ost-Preussen.

Dieckerhoff, Rent. m. Tocht., Osnabrück.

Zum Erbprinzi:

Beyer, Datmold.

Lossen, Gutsbes. m. Fr., Schwabheim.

Witterstein, Eltville.

Grüner Wald:

Schmidt, Dr., Dortmund.

Conradi, Kfm., Selters.

Wilson, Kimberley.

Ziegenspeck, Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten:

Leemans, Fr., Haag.

des Fombe, Fr., Haarlem.

Schaag, m. Fr., Holland.

Lucardie, Fr., Holland.

Welsch, Kfm., Hamburg.

Wehr, Dr. jur., Landes-Director, Danzig.

Espenschied, Fr., Coblenz.

Rothbarth, Frankfurt.

Goldene Kette:

Olligs, Viersen.

Schieb, Lehrer, Günsheim.

Goldener Kreuz:

Wenzel, Darmstadt.

Winter, Fr. Steuerrath, Fulda.

Meyer-Levi, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof:

Wentzel, m. Fam., Hamburg.

Müller, Philadelphia.

Blasius, m. Fr., Philadelphia.

Uiepmann, m. Tocht., Graefrath.

Peltzer, m. Fam., Rheyd.

Nonnenhof:

Rösberg, Kfm. m. Fr., Remscheid.

Raum, Kfm., Köln.

Webel, Kfm., Köln.

Hebelbrand, Kfm., Marburg.

Kremer, Kfm., Limburg.

Nehl, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Schalcke, Kfm. m. Fr., Prag.

Geil, Fr., Frankfurt.

Moseter, Fr., Wollstein.

Schabach, Kfm., Sondershausen.

Salomor, 2 Kfste., London.

Saalfeld, Kfm., Camberg.

Zeiger, Kfm., Alpenrod.

Goldene Krone:		Sonnenberg:	
Feldmann, Kfm.,	Altenmühl.	Wagler, Rent. m. Fr.,	Erlbach
Lasch, Rent. m. Fr.,	Köln.	Hotel Trinthammer:	
Hotel du Nord:		Razin, Kfm.,	Rathenow.
Schmitt, Soest.		Tannus-Hotel:	
Hagen, Dortmund.		Schütze, Kfm.,	Neustadt.
Gebhardt, Dortmund.		van Outelen Kfm.,	Arnhem.
Lange, Soest.		Hithgow, Kfm.,	Glasgow.
Hotel Quellenhof:		Cohn, Rittergutsbes. m. Fr.,	
Hoff, Fr.,	Fritzlar.		Königsberg.
Horwitz, Kfm.,	Ruhla.	Ruff, Notar m. Fam. u. Bed.,	
Schneider, Kfm.,	Schwalbach.		Edenkoben.
Friedl., Berlin.		Andrae, Gutsbes. m. Fr. u. Schwst.,	
Rhein-Hotel:			Wilhelmshaven.
Himbürg, Rittergutsbes.,		Habbin, Stud.,	Marburg.
	Schricken.	Gerdes, Kfm.,	Fedderwarden.
		Kimmich, Gutsbes.,	Deidesheim.
Mackenthun, Leipzig.		Hotel Victoria:	
Heine, Stod.,	Leipzig.	Auqueux, m. Fam.,	La Ferte.
Mabrun, Rent. m. Fr.,	Ruhort.	Strakoff, Fr. Staatsr.,	Moskau.
Reichert, Fr. Geh. Rath m. Enkel.,	Altenburg.	Hotel Vogel:	
Schulz, Gutsbes.,	Buckon.	Ballmann, m. Fr.,	Schottland.
Reymann, Buckon.		Strauss, Kfm. m. Fr.,	Heilbronn.
Campbell-Lock, Rent.,	London.	Karstedt, Schriftsteller,	
Schrader, Kfm.,	Kreuznach.		Aschersleben.
Frhr. v. Richthofen, Lieut.,	Schlesien.	Hotel Weiss:	
	Mecklenburg.	Becker, Apotheker Dr.,	Kiel.
v. Langen, Mecklenburg.		Herold, St. Louis.	
John Stevenson, m. Fr.,	London.	Herold, Fr.,	St. Louis.
Rouwell, m. Fr.,	Holland.	Blecher, Kfm. m. Fr.,	Hamburg.
Hermanns, Fr.,	Düsseldorf.	Blecher, Fr.,	Hamburg.
Ritter's Hotel garni:		Im Kriethaus:	
Friedländer, Kfm.,	Berlin.	Grosse Burgstrasse 4:	
Römerbad:		Koelmann, Bürgermstr.,	Holland.
Eisenberg, Fr. Dr.,	Leipzig.	Vesschor, Director,	Holland.
Körner, Berlin.		Vesschor, Fr.,	Holland.
Nathan, Berlin.		Tidemann D. Redact.,	Holland.
Baer, Fr.,	Lauterbach.	Villa Hertha:	
Rose:		Silberschlag, Würzburg.	
Arnzen, Consul m. Fr.,	Kopenhagen.	Villa Monbijou:	
Elliot, 2 Hrn. m. Bed.,	Devon.	Koeppen, Fr. m. Tocht. u. Bed.,	Charlottenburg.
Vröge, Rotterdam.		Hotel & Pension Quisisana:	
Curtis, m. Fr.,	New-York.	Levering, Fr.,	Baltimore.
Weisses Ross:		Levering, Fr.,	Baltimore.
Wartb, Fr.,	Birkenfeld.	Kressmann, Offizier,	Karlsruhe.
Fischer, m. Fr.,	Chemnitz.	v. Arnim Fr.,	Rom.
Emmerling, Heidelberg.		Stirling, Neapel.	
Schützenhof:		Armen-Augenheilstalt:	
Wallenstein, Castel.		Mai, Eleonore, Weiburg.	
Roth, Castel.		Thomas, Marie, Waidgandshain.	
Baumann, 2 Hrn. Gutsbes.,	Hausen.	Strauss, Abraham, Waldgreweiler.	
Creutz, Kfm.,	Köln.	Ulrich, Adolph, Schierstein.	
Grambau, Fr.,	New-York.	Gross Hermine, Neuho.	
Weisser Schwam:		Fuchs, Gertrude, Morachheim.	
Kruse, Registrator,	Rostock.	Fischer, Carl, Crombach.	
Spiegel:		Fischer, Catharine, Lindschied.	
Süss, Kfm.,	Dreaden.	Ranguth, Ludwig, Wabern.	
Petermann, Palatka.		Eberle, Anna, Oberhexbach.	
Overgaard, Norwegen.		Niedermeyer, Otto, Breidenbach.	
Stern:		Krönner, Friedrich, Gräveneck.	
Scheder, Fr.,	Schweidnitz.	Duch, Catharine, Badesheim.	
Sellmahr, Fr.,	München.	Spillner, Ca. l., Alsfeld.	
Schmidt, Fr. Lehrerin, München.		Offheim, Marg., Niederlabenstein.	
Collob, 2 Frs.,	Frankfurt.	Mohr, Johann, Mannweiler.	
Barth, m. Fr.,	Dresden.	Münch, Franziska, Bingen.	
		Berthold, Joseph, Otterstadt.	

Aus dem Reiche.

* Der Gesundheitszustand des Kaisers ist in fortschreitender Besserung und gibt zu Befürchtungen keinen Anlaß mehr. Am Dienstag verließ er Mittags das Bett und brachte den Nachmittag im Arbeits-Cabinet zu.

* Die Kaiserin empfing in Baden-Baden am Montag den Großherzog, Erbprinz und die Erbprinzessin, welche mit dem Kronprinzen und der Kronprinzessin von Schweden, sowie deren Kindern zu längerem Aufenthalte dort ankamen, am Bahnhofe.

* Reichstag. Sitzung vom 14. Juni. Das Haus ehrt das Andenken des vor einigen Tagen gestorbenen Abgeordneten Schmidt (Sagan) in der üblichen Weise. Sodann wird die zweite Beratung der Branntweinsteuer-Vorlage fortgesetzt. Zu §. 2, betr. Bemessung der Jahresmengen, welche zu dem niedrigeren Steuerfusse herabgestellt werden dürfen, bemerkt Dr. Barth, die den Brennern gewährte Vergünstigung werde auf die Preise des Weltmarktes in einer für die Spiritus-Industrie durchaus nicht vortheilhaften Weise einwirken. Redner befürwortet sodann die Anträge

der Abgeordneten Richter und Witte, von denen Ersterer folgende Einschaltung vorschlägt: „Das Cataster, woraus die Verteilung der mit 0.50 M. zu versteuernden Jahresmenge auf die einzelnen Brennereien ersichtlich ist, wird dem Reichstage zur Kenntnis gebracht“, während Letzterer die Brennereien, welche im Jahre 1886/87 eine erhebliche Vergrößerung ihrer Betriebsanlagen vornahmen, mit denjenigen gleichstellt, welche in den Jahren 1879/80 bis 1885/86 regelmäßigen Betrieb hatten oder am 1. April 1887 erst in der Herstellung begriffen waren. — Abg. v. Sellbörff tritt der vom Vordrucker empfohlenen Gleichstellung der gewerblichen mit den landwirtschaftlichen Brennereien entgegen und bittet, die gestellten Anträge abzulehnen. — Finanzminister v. Scholz ist ebenfalls gegen die Anträge, vornehmlich gegen die Auslegung des Catasters; in letzterer würde eine bisher ohne Beispiel gewesene Erneuerung beschlossen, die außerdem nutzlos sei, da der Reichstag keine Excutive besitze. — Abg. Dr. Witte führt aus, die agrarische Begehrlichkeit gehe so weit, die gewerblichen Brennereien tödt zu machen. Diejen Bestrebungen sollten die gestellten Anträge entgegenwirken. — Der Antrag des Abg. Richter wird abgelehnt und §. 2 in der Fassung der Commission mit dem Zulage-Antrage des Abg. Witte und folgendem, von dem Abgeordneten Spahn nachträglich gestellten Antrage angenommen: „Für diejenigen Betriebsbrennereien, welche am 1. October 1887 zur Hefebereitung übergeben erfolgt die Bemessung der dem niedrigeren Abgabefusse unterliegenden Brauntweinmenge nach den für die bestehenden Hefebrennereien geltenden Grundfätzen.“ — §. 3a handelt vom Reinigungszwange. Abg. Meyer (Halle) bittet, den Paragraphen abzulehnen. — Abg. Miquel tritt für denselben ein und fordert den Reinigungszwang im weitesten Umfange; er hält es für gerechtfertigt, daß den Brennern, welche sich zum Zwecke der Rectification kostspielige Apparate anschaffen müssen, eine entsprechende Beihilfe gewährt werde. — Finanzminister v. Scholz meint, daß die Frage der Reinigung sich am besten auf dem Wege der Special-Gesetzgebung werde erledigen lassen. Wenn der 1. October 1889 als Anfangstermin für die Einführung der Bestimmungen über den Reinigungszwang angenommen werde, so würden sich die Bedenken, welche bisher gegen die Regelung dieser Frage in dem vorliegenden Gesetzentwurfe vorhanden waren, vermindern. — Abg. Dr. Witte bekämpft den Absatz 2 des Paragraphen, der der Regierung Vollmacht in ganz unklarer Form gebe. Nachdem noch die Abgg. Dr. Buhl für und Windthorst gegen den §. 3a gesprochen, wird derselbe in der Fassung der Commission mit großer Mehrheit angenommen; desgleichen werden ohne Erörterung sodann die §§. 4 bis 37 angenommen. Die Abstimmung über den §. 37 wird ausgesetzt, §. 38 mit einem redactionellen Antrag v. Sellbörff, desgleichen §. 39 mit einigen von dem Abg. Spahn beantragten redactionellen Änderungen in der Fassung der Commission genehmigt. — Die §§. 40, 41 und 42 werden ohne Debatte angenommen. — Abg. Strudmann beantragt, einen neuen Paragraphen (42a) einzufügen, wonach den bisher nicht berechtigten Kommunen durch die Landesgesetzgebung die Erhebung einer Wein- und Brauntweinsteuer gestattet werden kann, jedoch bei Wein nicht über 12 Pfg., bei Brauntwein nicht über 20 Pfg. pro Liter reinen Alkohols. Abg. Strudmann befürwortet seinen Antrag, von dem er hofft, daß er in den Gemeinden lebhafteste Zustimmung finden werde. — Finanzminister von Scholz führt aus: Der Antrag habe für die Gemeinden keine praktische Bedeutung; die gleichmäßige Einführung solcher Verbrauchs-Abgaben in allen Gemeinden lasse sich nicht ermöglichen; es sei nicht thöulich, den Brauntwein außer durch den Staat, auch noch durch die Kommunen zu versteuern. Die Regierung selbst habe sich bei der Besteuerung des Brauntweins einer Beschränkung aufgelegt. Die Ausnützung des Brauntweins als Steuerobject könne noch nicht abgeschlossen zu sein. — Abg. v. Suerne erklärt, seine Partei werde der weiteren Besteuerung des Brauntweins unter keinen Umständen zustimmen. — Abg. Meyer (Halle) ist ebenfalls gegen den Antrag, Abg. Deterer für den Antrag. — Abg. Miquel betrachtet die Frage der Brauntwein-Steuerung mit dem vorliegenden Gesetze als abgeschlossen und bittet, diesem schweren Gesetze nicht noch einen so schweren Anhang beizufügen. Wundern müsse er sich darüber, daß der Finanzminister die weitere Erhöhung der Brauntweinsteuer in seiner Rede angedeutet habe. — Abg. Richter findet es bemerkenswerth, daß der Finanzminister trotz der getriggen Erklärung Miquel's, daß die national-liberale Partei die Steuerreform mit der Bewilligung der Brauntwein- und Zuckersteuergesetze als beendet annehme, heute bereits weitere Steuerprojecte ankündige. — Finanzminister v. Scholz erklärt, daß er stets offen gesagt habe, er halte die Steuerreform nicht für abgeschlossen. — Abg. Richter ist dem Finanzminister für diese Erklärung dankbar, die das Volk aufklären werde. — Abg. v. Kardorff hält es nicht für angebracht, von der Regierung bestimmte Erklärungen über deren Steuerprojecte zu erwarten. — Abg. v. Bennigsen gesteht, sich sehr schwer und nur Angesichts der großen Bedürfnisse des Reichs für eine so hohe Besteuerung des Brauntweins entschließen zu haben; er hofft und erwartet, daß die Regierung von weiteren Ansprüchen an diesen Artikel absehen werde, daß überhaupt der Reichstag in der laufenden Legislaturperiode mit neuen Steuerprojecten nicht mehr werde belästigt werden. — Abg. Strudmann zieht seinen Antrag, die Verathung des §. 43, betr. die Nachsteuer, vorläufig auszuheben, nach längerer Verathung zurück. §. 44 wird in der Commissionssassung angenommen; desgleichen wird §. 45 ohne Debatte angenommen. Nächste Sitzung morgen; Tagesordnung: Rest der Brauntweinsteuer-Vorlage und Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete.

* Auf Grund eines vorjährigen Beschlusses des Reichstages ist dem letzteren vorläufig die Einleitung zu einer im kaiserlich-königlichen Amt bearbeiteten Statistik der Krankenversicherung der Arbeiter im Jahre 1885 zugestimmt worden. Zu den 4 1/2 Millionen Personen, die am Schlusse des Jahres 1885 in 18,776 Krankenkassen versichert waren, kommen noch die Mitglieder der Knappschaftskassen, die

aber in die vorliegende Statistik nicht einbezogen sind. Für die letztere kommen nur sieben Arten von Krankenkassen in Betracht, von denen die Gemeinde-Krankenversicherung und die Orts-Krankenkassen, wenn sich auch für beide Arten zum Teil in älteren, auf Zwang beruhenden gemeindlichen Krankenkassen Anknüpfungspunkte fanden, sowie die Bau-Krankenkassen neu organisiert wurden, während bezüglich der anderen vier Arten (Betriebs-, Innungs-, eingeschriebenen Hilfs- und „freien“ Kassen) bereits geübene Formen benutzt werden und die schon bestehenden Kassen nur geändert waren, sich den Forderungen des Gesetzes anzupassen. Der Zahl der Kassen nach hat die Gemeinde-Krankenkasse das Uebergewicht, es folgen dann die Betriebs-, Orts-, eingeschriebenen Hilfs-, „freie“, Innungs- und Baukassen. Nach der Zahl der Versicherten kommen zuerst die Ortskassen, dann die Betriebs-, die Hilfskassen, die Gemeinde-Krankenversicherung, die „freien“ Kassen, die Innungskassen und die Bau-Krankenkassen. Die letztgenannten Kassen, die eine nur für gewisse Fälle vorgesehene Form der Betriebs-Krankenkassen bilden und nur auf kurze Dauer berechnet sind, können immer nur einen kleinen Platz in der Organisation des Krankenversicherungswesens einnehmen. Bezüglich der Gemeinde-Krankenversicherung ist aber der gesetzgeberische Gedanke, daß dieselbe nur anhaltend, also nur da eintreten solle, wo die anderen Kassen nicht ausreichen, nicht durchaus zur Verwirklichung gekommen, sondern diese Art Kassen hat eine darüber hinausgehende Ausdehnung erhalten. Ebenso ist bei den Orts-Krankenkassen die Regel, daß sie nur Personen gleicher oder verwandter Berufszweige vereinigen sollten, mehr als vorzusehen war, durch die Praxis durchbrochen.

*** Hochverraths-Prozess in Leipzig.** Am zweiten Verhandlungstag erfolgte zunächst die Spezialvernehmung der Angeklagten K. Sch. I. und K. Sch. II. Ersterer räumte ein, Abonement des „Droptan“ gewesen zu sein, weil er ein Interesse daran hatte, zu erfahren, was im Turner- und Schützenwesen Frankreichs vorgehe. Er gesteht ferner, Mitglied der Patriotenliga geworden zu sein und seit 1883 Beiträge an dieselbe gezahlt zu haben; er ist auch im Besitze der Medaille der Liga und der Statuten derselben befunden worden. Er beharrt aber dabei nicht gewillt zu haben, daß es Zweck der Patriotenliga gewesen sei, die Wieder-Eroberung Elsaß-Lothringens durch Waffengewalt herbeizuführen zu helfen. Der Angeklagte fasste den Zweck der Liga nur dahin auf, den Patriotismus in Frankreich zu erwecken und zu erhöhen, sowie die französische Jugend zum Verteidigungskriege tüchtig zu machen. Der Angeklagte K. Sch. II. antwortete ebenfalls nicht anders, will aber auch den Zweck der Liga im Sinne der Angeklagten nicht gekannt haben; er meint, die Liga bedeute in der Hauptsache die Propaganda für den Patriotismus und glaubt, es sei recht wohl möglich, daß Elsaß-Lothringen auf friedlichem Wege durch Vertrag für Frankreich wieder gewonnen werde. K. Sch. II. räumt ein, 80,000 Francs zu der Zeitung „La République Française“ und 10,000 Francs zur „Petite République Française“ beigetragen, sowie eine Sammlung für das Denkmal von Elsaß-Lothringen in Paris und das Denkmal für Gambetta veranstaltet zu haben. Er gesteht ein, Mitglied der Patriotenliga gewesen zu sein und mehrmals Beiträge für dieselbe geleistet zu haben, glaubt aber trotzdem, seinem dem deutschen Kaiser in seiner Eigenschaft als Mitglied des oberelsässischen Bezirkstages geleisteten Treueid nicht verletzt zu haben. Da während der Pause in dem Verleumdungs-Verfahren mit den zahlreich anwesenden Familien-Angehörigen und Bekannten derselben große Unzuträglichkeiten vorliefen, ordnete der Präsident an, daß die Angeklagten in der Pause in das Gefängnis zurückgeführt werden sollen und jede Unterredung mit den Angehörigen seiner besonderen Ermahnung bedürfe.

*** Ertheilung des Armenrechts.** Die Gesuche um Bewilligung des gerichtlichen Armenrechts, d. h. um Gewährung des Rechts kostenfreier Prozessführung, haben in letzter Zeit derartig zugenommen und namentlich haben sich in den Kreisen der Rechtsanwälte die Klagen über die Last, welche ihnen durch die überhandnehmende Bestellung zu Armenanwälten auferlegt, derartig vermehrt, daß der Minister des Innern hieraus Veranlassung genommen hat, den Polizeibehörden die sorgfältigste Förderung der ihnen eingehenden Anträge auf Ausstellung von Armuthsbescheinigungen zur Pflicht zu machen. In Zukunft soll bei Ausstellung solcher Zeugnisse vornehmlich darauf Rücksicht zu nehmen sein, ob der Antragsteller die erforderlichen Kosten des beabsichtigten Prozesses, die sich namentlich bei gerichtlichen Streitigkeiten vor dem Landgericht nach dem Werthe des Streitgegenstandes richten und sich vorher ungefähr berechnen lassen, zu tragen und zu begleichen wirklich nicht im Stande sein wird. Ferner sollen die Behörden berücksichtigen, daß in den zur Zuständigkeit der Amtsgerichte gehörigen Rechtsstreitigkeiten die Parteien sich nicht, wie in den landgerichtlichen Prozessen, durch Rechtsanwälte vertreten lassen müssen und daß in Folge dessen der zum Betriebe des Prozesses erforderliche Aufwand ein minder erheblicher ist.

*** Die gemüthskranke Herzogin von Alençon** ist die ehemalige Braut König Ludwig II. von Bayern. Fast zur selben Zeit, also, als sich die bayerische Königs- und Kaisertragedie zum ersten Male zeigte, wurde sie, die einst das Herz des unglücklichen Fürsten gewonnen, einer Privat-Asylanstalt übergeben. Derjenige, der sie dorthin brachte, spielte nächst dem Juni 1886. Professor Dr. Grashen, der Schwiegerjohn des verstorbenen Königs und dessen Amtsnachfolger, wurde diesmal auf Empfehlung des Herzogs Dr. Karl Theodor zu Rathe gezogen und es scheint fast, so erzählt man dem „B. L.“ aus München, daß sein Gutachten über den kranken Zustand weiland Ludwig II. und die Veranlassung einzelner dieser fürstlichen Familie neuerdings bestätigt werden soll. Schon vorher dieser fürstlichen Familie neuerdings bestätigt werden soll. Schon vorher dieser fürstlichen Familie neuerdings bestätigt werden soll. Schon vorher dieser fürstlichen Familie neuerdings bestätigt werden soll.

jüngste Anwesenheit der herzoglichen Schwester, der Kaiserin von Oesterreich in München, wird auf diese schreckliche Thatsache zurückgeführt. Seit der Herzog von Alençon aus der französischen Armee auscheiden mußte, wohnte die Herzogin in einem Münchener Hotel und ihre plötzliche Abreise nach Nizza in Begleitung ihres Gemahls vor etwa zwei Monaten wurde damals viel besprochen.

*** Serbien hat ein neues Ministerium** erhalten, über welches die „Nordb. Allg. Ztg.“ sagt: Das telegraphisch signalisirte Programm des neuen serbischen Cabinets, welches Anstrengung der besten Beziehungen mit allen fremden Staaten und Sparsamkeit in wirthschaftlichen Angelegenheiten als Richtschnur aufstellt, könne alleseitig nur beifälliger Aufnahme versichert sein, da dasselbe durchweg Punkte aufwies, welche der Ruhe in den Orientstaaten weitere Bürgschaften zu gewähren versprochen.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Verlosungen. Preussische Klassen-Lotterie.** — Ohne Gewähr. Bei der am 13. Juni fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 176. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 22722, 1 Gewinn von 10,000 Mk. auf No. 111127, 1 Gewinn von 1500 Mk. auf No. 168719, 8 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 3869 15184 33824 34081 77043 146245 166573 und 180788, 17 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 10609 22002 55716 68007 69915 104470 108960 110936 111057 125601 128591 134541 144778 151307 167526 176881 und 182886. — Bei der am 14. Juni fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 60,000 Mk. auf No. 91203, 1 Gewinn von 45,000 Mk. auf No. 25821, 1 Gewinn von 5000 Mk. auf No. 6568, 1 Gewinn von 1500 Mk. auf No. 32584, 9 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 10281 23661 37516 61517 73776 75875 124791 173993 und 174301, 17 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 4931 7115 35706 40268 50345 70214 81051 81216 85288 91310 125210 141860 161269 173622 174514 177607 und 189873.

Bäder und Sommerfrischen.

*** Das Stahlbad bei Weinheim** an der Bergstraße, von Juli ab Haltestelle der neuen Secundärbahn Weinheim-Mannheim, ist außerordentlich hart eisenhaltig, sogar noch eisenhaltiger als Pyrmont, wenn auch weniger Kohlensäure enthaltend. Es ist daher vorzugsweise zum Baden geeignet und wird schon seit mehreren Jahrzehnten mit dem besten Erfolg gebraucht bei Anämie, Chlorose, Scrophulose und verschiedenen Erkrankungen der weiblichen Sexualorgane. Seit 1882 im Besitze des Herrn v. Tonsaint, wird es jedoch mehr und mehr den Bedürfnissen der Kurgäste entsprechend hergerichtet; so ist baidelbst ein geräumiges Bad-Hotel errichtet, elegante und comfortable Badeeinrichtungen getroffen, eine große Wandelbahn gebaut und vor Allem durch ausgedehnte herrliche Park-Anlagen das Bad zu einem reizenden Aufenthalt und beliebten Ausflugsort geschaffen. In der Stadt selbst ist für Fremde durch vorzügliche Hotels und Restaurationen, sowie Logis- und Badehäuser auf's Beste gesorgt. Da ist vor Allem das altrenommierte Hotel „Pfälzer Hof“ zu nennen mit seiner eleganten Einrichtung, schönen Speise- und Gesellschaftssälen und großem, schattigem Garten, das auch den verhöflichsten Anforderungen entspricht (am Eingang des herrlichen Birkenauer Thales gelegen), sodann der „Gasthof zum Carlsberg“, ein gutes, außerordentlich empfehlenswerthes Haus zweiten Ranges inmitten der Stadt, und zahlreiche andere. Der Fremdenverkehr ist ein stetig zunehmender, zumal neuerdings von dem überaus thätigen Verschönerungs-Verein, sowie der Einwohnerlichkeit überhaupt Alles aufgegeben wird, den Aufenthalt hier zu einem wirklich angenehmen zu machen. Das in Zwingenberg a. d. B. erscheinende „Bergsträßer Fremdenblatt“, welches auch in den Gurdhäusern der meisten Badeorte aufliegt, enthält die Fremdenlisten aller Hotels der Bergsträßer Kurorte und bietet dem Fremden bei seinen Ausflügen zc. guten Anhalt.

*** Schönwald im badischen Schwarzwald.** Wer sich vor die Auswahl eines Kurortes gestellt sieht, dem kann Einfender dieses Artikels den in kurzer Zeit beliebt gewordenen klimatischen Luftkurort Schönwald im badischen Schwarzwald bestens empfehlen, da er Gelegenheit hatte, während dreier Sommer die dortigen Verhältnisse genau kennen zu lernen und anzusehen, wie sich die Kranken sichtlich erholten. Von den Ärzten wird genannter Kurort hauptsächlich Reconvalescenten für Krankheiten der Nerven, der Lungen und bei Asthma empfohlen. Schönwald, Pfarrort mit nahezu 2000 Einwohnern, an der Straße von Triberg nach Furtwangen, mit Post- und Telegraphenstation, liegt 3282 Fuß über dem Meere und steht mithin unter alpinem Einfluß. In einer Thalmulde, inmitten saftiger Wiesen, durch die sich ein klarer Gebirgsbach schlängelt, und von drei Seiten mit Tannenwäldern umgeben, bietet es ein ruhiges und liebliches Bild, das Herz und Auge erfrischt. Die sozialen und finanziellen Verhältnisse, die man bei der Wahl eines Kurortes nicht außer Acht lassen darf, sind als sehr günstig zu bezeichnen; die Preise sind mäßig und das Einvernehmen unter den Gurdgästen ist ein sehr unterhaltendes, friedliches und brüderliches, so daß Jedermann gern in Schönwald weilt. Die Gurdmittel bestehen: 1) in möglichst ausgebreitetem Genuß der freien, reinen, staubfreien Luft an geschützten Sitzplätzen an den Bäuern, in Gärten und auf den Spaziergängen; 2) in methodischen Berggängen auf bequemen anstehenden, in den Wald führenden Bergwegen; 3) in der Abhärtungscur, bestehend in kalten und warmen Bädern; 4) in Mischcuren und in sorgfältigster Verpflegung. Besonders empfehlenswerth ist der „Gasthof zum Adler“, der gut bürgerlich ist, bei mäßigen Preisen.

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Fulda“ von Bremen am 14. Juni in New-York angekommen.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule in Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Verschönerungs-Verein. Abends 8½ Uhr: Vorstandssitzung.
Katholischer Lehrlings-Verein. Abends 8½ Uhr: Zeichen-Unterricht.
Wiesb. Rhein- & Hanns-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Hanns-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungskunde.
Turn-Verein (Gefangene). Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Regenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule und Kirturnen.
Wiesb. Club. Abends: Probe.
Gesangverein „Eichenweig“. Abends: Probe.
Männergesangverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangv. „Alte Anton“. Abends 9 Uhr: Probe (1. u. 2. Tenor).
Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Sils“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 14. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	757.8	757.1	758.0	757.6
Thermometer (Celsius)	16.9	27.3	19.5	20.8
Dunstspannung (Millimeter)	11.5	6.1	11.4	9.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81	23	68	57
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter, sehr heiter, sehr heiter.			—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilien etc., im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630 720* 821* 850+ 1042*	640** 730 89* 910+ 1019* 1040+
1035+ 1142 1250** 145*** 212+	1121 1222** 111+ 130*** 231**
245** 332+ 450** 510* 540+ 68*	240+ 332** 411+ 443* 525+ 558*
642+ 79* 720*** 741+ 85* 850**	638** 655* 730+ 752* 828*** 848+
93+ 1030 11***	940*** 106+ 1145+

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gießen. + Verbindung nach Eiden.

Rheinhahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 296	738* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Rüdesheim.

Niederwaldbahnen.

Von Rüdesheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).
Von Hermannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1255, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 630 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 135, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Seffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 625	712 101 1239 439 816 899

Richtung Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 858 127 351 725	628 922 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1028 16 26* 436 630* 834

445* 613 718 (bis Niedernhausen) 96** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).
* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Limbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
515 83 1045 234 655 71	75 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 455 896

Elwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Beben); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Beben. — Ankunft: Morgens 830 von Beben, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¼ (Salonboote „Gansa“ und „Niederwald“), 9¼ (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9¼ (Schnellfahrt: Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“), 10¼ und 12¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Coblenz; Abends 6¼ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¼ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8¼ und 8¼ Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Dickel, Langgasse 20. 92

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6½ Uhr: „Der Trompeter von Säckingen“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Course.

Frankfurt, den 14. Juni 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mt. 168.25	Amsterdam 168.90 bz. P.
Dufaten „ 9.47—9.51	London 20.360—355 bz.
20 Frs.-Stücke „ 16.14—16.17	Paris 80.75—70 bz.
Sovereigns „ 20.23—20.32	Wien 160.30 bz.
Imperiales „ 16.69—16.74	Frankfurter Bank-Disconto 3½
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3½

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 7. Juni, dem Postkettenträger Christian Buch e. T., N. Catharine Marie. — Am 7. Juni, dem Eisenbahn-Techniker Heinrich Frante Zwillingssöhne, N. Maximilian Joseph und Heinrich Rudolf. — Am 10. Juni, e. unehel. T., N. Marie Adolfine Amalie Caroline. — Am 8. Juni, dem Decorationsmalergehilfen Friedrich Helgenstein e. T., N. Dina Elisabeth. — Am 10. Juni, dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Klein e. T., N. Marie Philippine Wilhelmine Henriette. — Am 13. Juni, dem Cementarbeiter Johannes Kreiling e. T., N. Anna Margarethe. — Am 10. Juni, dem Dienstmann Anton Breitenbach e. S., N. Wilhelm Adolf.
Verheiratet: Am 14. Juni, der Bierbrauergehilfe Carl Seuring von Dietershausen, Kreises Fulda, wohnh. dahier, und Maria Theresia Becker von Boppenshausen, Kreises Gersfeld, bisher dahier wohnh. — Am 14. Juni, der Fabrikbesitzer Wilhelm August Anton Diebig von Gunttens, Kreises Ost-Briegnitz, wohnh. zu Köstheim bei Mainz, und Anna Elisabeth Berthold von Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh. — Am 14. Juni, der verw. Conditor Carl Philipp Heinrich Born von hier, wohnh. dahier, und Johanna Kern von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 12. Juni, Theresie, geb. Luntzenheimer, Ehefrau des Küfers Friedrich Kremer, alt 27 J., 8 M. 29 T. — Am 14. Juni, der Tagelöhner Ferdinand Ebb, alt 57 J., 10 M. 2 T. **Königl. Standesamt.**